

PROGRAMA DE DESENVOLVIMENTO DE PROFESSORES DE ALEMÃO (PDPA)
Curso de Aperfeiçoamento em Ensino de Alemão como Língua Estrangeira
*Alemão para uma escola em transformação: Brasil global 2015 Deutsch
für eine Schule im Wandel: Brasilien global 2015*



CLEIRI CELESTE AFONSO RAMOS

WECHSELPRÄPOSITIONEN

Wohin?

oder

Wo?

2015

01 – EINLEITUNG

Dieses Projekt wurde von der Deutschlehrerin Cleiri Celeste Afonso Ramos vorbereitet. Sie hat in Januar an den Kurs „Deutsch für eine Schule im Wandel – Brasilien Global 2015“ teilgenommen. Sie arbeitet an CEL – Centro de Estudos de Línguas Professor Amadeu Olivério und in der Schule Escola Municipal de Idiomas „Paulo Sérgio Fiorotti“ als Deutschlehrerin.

Im CEL – Centro de Estudos de Línguas Amadeu Olivério sind die Schüler Jugendliche und einige sind Erwachsene, aber in der Sprachschule „Paulo Sérgio Fiorotti“ sind einige Schüler Jugendliche und die meistens sind Erwachsene. Die Schüler lernen Deutsch als Anfänger in den beiden Schulen.

Die Deutschlehrerin Cleiri Celeste Afonso Ramos nimmt seit 16 Jahren an einer technischen Orientierung für Deutschlehrerinnen im Goethe Institut – São Paulo teil.

Die Idee, um dieses Projekt über Wechselpräpositionen vorzubereiten, habe ich gehabt, wegen verschiedenen Schwierigkeiten der Schüler über die richtige Deklinationen (Akkusativ oder Dativ Kasus) zu benutzen und auch der Schwierigkeit, die sie haben, um die Direktivergänzung und die Situativergänzung zu erkennen, das heißt, sie stellen fast immer die Fragen „Ist das eine Direktivergänzung oder eine Situativergänzung?“ Einiges Mal stellen sie die folgende Frage „Ist das eine Dativergänzung oder eine Situativergänzung?“ Einige sagen immer noch, dass sie nicht verstehen können, was ist der Unterschied zwischen Akkusativergänzung und Direktivergänzung, weil sie bei beiden den Akkusativ kasus benutzen. Sie können auch nicht den Unterschied zwischen die Dativergänzung und die Situativergänzung erkennen, weil sie auch bei beiden den Dativ kasus benutzen.

Einige Schüler können nicht verstehen, wann sie Akkusativ oder Dativ Kasus mit den Wechselpräpositionen benutzen sollen.

Sie stellen immer diese Fragen, weil diese Präpositionen den Akkusativ oder Dativ kasus akzeptieren und sie können das nicht gut verstehen, wenn sie diese Präpositionen in den Akkusativ Kasus deklinieren sollen, oder wenn sie diese Präpositionen in den Dativ Kasus deklinieren sollen. Sie sind nicht so fähig den richtigen Kasus (Akkusativ oder Dativ) bei der Direktivergänzung und bei der Situativergänzung mit diesen Präpositionen zu benutzen. Deshalb habe ich mich über das Thema „Wechselpräpositionen - Wohin? oder Wo?“ entschieden, damit alle Schüler klar verstehen können, dass bei der Direktivergänzung man die Frage „Wohin?“ stellt und den Akkusativ kasus benutzt und bei der Situativergänzung man die Frage „Wo?“ stellt und den Dativ Kasus benutzt.

02 - ZIELGRUPPE UND VORKENNTNISSE

Dieses Projekt wurde für Niveau A1 vorbereitet. Das Alter der Schüler, wo ich Deutsch als Fremdsprache unterrichte, ist zwischen 14 und 45 Jahre alt. Um Direktivergänzung und Situativergänzung zu lehren, muss es hier klar sein, dass die Schüler schon den Akkusativergänzung (W-Fragen: Was? oder Wen?) und die Dativergänzung (W-Frage: Wem?) gut benutzen können.

03 – ZEITDAUER

Dieses Projekt dauert 10 Deutschstunden. Jede Stunde dauert 60 Minuten. Die Schüler haben im CEL – Centro de Estudos de Línguas Amadeu Olivério nur ein Mal pro Woche Deutschunterricht und sie haben bei diesem Mal 4 Deutschstunden und 20 Minuten Pause.

In der Sprachschule Escola Municipal de Idiomas „ Paulo Sérgio Fiorotti“ haben die Schüler zwei Mal pro Woche Deutschunterricht und jede Deutschstunde dauert 1 Uhr 20 Minuten.

Die Lehrerin hat die Deutschstunden dieses Projekts für die Sprachschule Escola Municipal de Idiomas „Paulo Sérgio Fiorotti“ umarbeitet.

04 - HAUPTZIEL

Am Ende der Unterrichten dieses Projekts können die Schüler bei den Wechselpräpositionen den Unterschied zwischen Direktivergänzung und Situativergänzung erkennen. Sie können auch besser verstehen, warum diese Präpositionen als Wechselpräpositionen genannt werden, das heißt, für eine Bewegung in einer Richtung stellt man die Frage „Wohin?“ dann benutzt man den Akkusativ Kasus und für eine Position stellt man die Frage „Wo ist etwas?“ dann benutzt man den Dativ Kasus.

05 – NEBENZIELE

Die Schüler haben schon vorher die *Nominativergänzung* (W-Frage: **Was?** / **Wer?**), *Akkusativergänzung* (W-Frage: **Was?** / **Wen?**) und die *Dativergänzung* (**W-Frage: Wem?**) gelernt.

Die Schüler können schon bis diesen Moment gut verstehen und auch gut erkennen, dass jedes Nomen verschiedene Kasusformen (*Nominativ*, *Akkusativ* und *Dativ*) hat. Das Nomen hat im Satz verschiedene Funktionen.

Die Schüler können erkennen, dass das Verb, eine Präposition die Funktionen bestimmen. Je nach Funktion hat das Nomen einen anderen Kasus.

Die Schüler können sehr gut die Wechselpräpositionen erkennen und verwenden, wenn sie eine Bewegung in eine Richtung (**Wohin?** + Akkusativ Kasus = **DIREKTIVERGÄNZUNG**) hinweisen.

Die Schüler können sehr gut die Wechselpräpositionen erkennen und verwenden, wenn sie eine Position (**Wo ist etwas?** + Dativ kasus = **Situativergänzung**) hinweisen..

Die Schüler können sehr gut die W-Frage **Wohin?** für die **Direktivergänzung** (**DIR**) verwenden und sie können auch dazu den **Akkusativ** **kasus** verwenden.

Die Schüler können den Unterschied zwischen **Akkusativergänzung** und die **Direktivergänzung** bestimmen.

Die Schüler können sehr gut die W-Frage **Wo?** für die **Situativergänzung (SIT)** verwenden und sie können auch dazu den **Dativ kasus** verwenden.

Die Schüler können den Unterschied zwischen **Dativergänzung** und die **Situativergänzung** bestimmen.

06 - UNTERRICHTSSTUNDEN

1. und 2. Unterrichte:

Zeit: 120 Minuten.

Didaktische Ressourcen: Tafel, farbige Stifte, Bilder, Pappe, Fotos, Zettel mit Sätzen, Poster eines deutschen Sängers, eine Tasche, Anschlagtafel, Wanzen.

Ziel: Die Wechselpräpositionen richtig bei der W-Frage „**Wohin?**“ verwenden.

Unterrichtsablauf:

Die Deutschlehrerin zeigt den Schüler ein Bild (Beilage 1). Die Deutschlehrerin fragt die Schüler: „**Wohin geht ihr am Wochendende?**“ Die Deutschlehrerin antwortet: „**Wir gehen ins Kino.**“ Danach fragt sie einen Schüler: „**Und du? Wohin gehst du?**“ Der Schüler antwortet mit der Hilfe der Deutschlehrerin, das heißt, die Deutschlehrerin sagt: „**Ich gehe ins**“ In diesem Moment zeigt die Deutschlehrerin dem Schüler das Bild, wo steht „**das Kino**“. Der Schüler ergänzt den Satz : „**Kino**“. Die Deutschlehrerin schreibt an die Tafel:

Wohin? 

Ich gehe ins (in + **das = ins**) Kino.

Jetzt zeigt die Deutschlehrerin dem Schüler anderes Bild (Sieh das Bild in der Beilage 1) und sagt den Schülern: „**Ich gehe in die Schule**“. Die Deutschlehrerin zeigt anderem Schüler dasselbe Bild und fragt ihn:

„**Und du?**“ Der Schüler antwortet: „**Ich gehe in die Schule**“.

Die Deutschlehrerin schreibt die Antwort des Schülers unten den vorherigen Satz an die Tafel.

Ich gehe ins (in + **das = ins**) Kino.

Ich gehe in **die Schule**.

Die Deutschlehrerin fragt weiter. Dazu benutzt sie die anderen Bilder. Sie benutzt für diese Aufgabe Substantiv Femininum, Maskulinum und Neutrum mit der Präposition **in**.

Nach jeder Antwort des Schülers hängt die Deutschlehrerin die Bilder an die Anschlagtafel. Sie schreibt die Antworten der Schüler an die Tafel:

Ich gehe in **den Park**. (Sieh das Bild in der Beilage 1).

Am Ende sagt die Deutschlehrerin den Schülern: Merkt den Kasus, den wir hier haben. Wir stellen die Fragen mit der W-Frage „**Wohin?**“. Welchen Kasus bekommt die Antworten dieser Fragen?

Die Schüler antworten: den Akkusativ kasus. Die Deutschlehrerin zeichnet einen Pfeil und schreibt das Wort „**Bewegung**“.

Die Lehrerin erklärt den Schüler:

Der Kreis bedeutet den Ort, wohin eine Person geht.

Der Pfeil bedeutet den Ort, wohin eine Person gehen möchte.

Wir haben eine **Bewegung** von einer Person, wenn sie von einem Ort bis zu anderem Ort geht. So die Antwort der W-Frage „Wohin?“ hinweist eine Bewegung und für diese Antwort verwendet man den Akkusativ Kasus. Die Antwort der W-Frage „Wohin?“ hinweist eine Bewegung, deshalb nennt man sie **Direktivergänzung (DIR)**, das heißt, diese Ergänzung (der Antwort der W-Frage „Wohin?“) hinweist eine Bewegung in eine Richtung.

Die Deutschlehrerin erklärt den Schüler die Direktivergänzung und schreibt weiter an die Tafel:

Wohin?   + **Akkusativ**

Wohin gehst du?

+ **Akkusativ**

Ich gehe	ins (in + das = ins) Kino .
Ich gehe	in die Schule .
Ich gehe	in den Park .

→ **DIR (Direktivergänzung)**

Die Lehrerin bearbeitet alle Bilder mit den Schülern , die die Präpositionen „**in** “ verwenden.

Danach schreibt die Deutschlehrerin eine Tabelle mit der Hilfe der Schüler an die Tafel. Sie fragt den Schüler: „Welchen Kasus benutzt man in den Sätzen oben?“ Die Schüler antworten: den Akkusativ Kasus.

Ab dieser Antwort der Schüler schreibt die Deutschlehrerin die folgende Tabelle an die Tafel:

Tabelle

Wohin?



Femininum

in **die** **Disko**

Maskulinum

in **den** **Park**

Neutrum

ins **Kino**

↓ ↓
in **das**

Dann nimmt die Deutschlehrerin die anderen Bilder, mit denen sie alle Wechselprepositionen mit den Schülern bearbeiten kann.

Sie sagt den Schülern: „**Ich gehe auf den Fußballplatz. Und du?**“ (Beilage 1). Dann fragt sie einen Schüler: „**Wohin gehst du am Samstag?**“

Die Schüler antwortet: „**Ich gehe auf den Fußballplatz.**“

Jetzt zeigt sie den Schülern das Bild einer Tankstelle und sagt:

„Ich muss tanken. Ich fahre an **die Tankstelle**. Sie zeigt einem Schüler dieses Bild und fragt ihn: „**Und du? Wohin fährst du?**“

Der Schüler antwortet: „**Ich fahre an die Tankstelle.**“

Die Deutschlehrerin stellt den Schülern Fragen genauso wie oben und benutzt dazu die anderen Bilder. Sie schreibt alle Antworten an die Tafel.

Die Deutschlehrerin erklärt auch die Bedeutung der Verben: **legen**, **stellen**, **hängen** und **stecken**. Sie nimmt einen Bleistift, legt ihn auf den Tisch und sagt:

“Ich lege **den Bleistift** auf **den Tisch**.”

Dann schreibt sie diesen Satz an die Tafel und fragt die Schüler: “Wo steht hier die **DIR?**”

Die Schüler antworten: “auf **den Tisch**.”

Danach schreibt die Deutschlehrerin diese Antwort in der Tabelle oben.

Sie benutzt auch Substantiv Femininum, Maskulinum und Neutrum und auch die andere Wechselprepositionen, um die Bedeutung der anderen Verben oben zu erklären, das heißt, die Lehrerin hängt, stellt, legt etwas und schreibt jeden Satz, der zu diesem Verb gehört, an die Tafel:

- Ich lege das Mäppchen **vor das Buch**.
- Ich stelle **das Wörterbuch hinter das Buch**.
- Ich lege **das Heft zwischen das Buch und das Wörterbuch**.
- Ich lege **den Block unter den Tisch**.
- Ich stelle das Foto **neben das Heft**.
- Ich hänge **das Foto an die Wand**.

g) Ich hänge den Poster **über** das Foto.

h) Ich stecke den Atlas in **die** Tasche.

In der Beilage 1 befindet sich Vorschläge mit Schulsachen, damit die Deutschlehrerin die Sätze oben bilden kann.

Wenn die Deutschlehrerin die Verben **legen**, **stellen**, **hängen**, **stecken** verwendet, schreibt sie den Satz mit diesen Verben an die Tafel. Sie schreibt auch diese Verben an die Tafel, um eure Bedeutung zu erklären, zeichnet sie an die Tafel:

legen —→

stellen ↓

stecken



hängen



Pause: 20 Minuten

3. und 4. Unterrichte:

Zeit: 120 Minuten.

Didaktische Ressourcen: Spiele, Aufgabenblätter, Filzstifte, Farbstifte, Pappe, Tafel, farbige Stifte, Marker und Satz auf dem Zettel.

Ziel: Die Wechselpositionen in Akkusativ Kasus zu verwenden.

Unterrichtsablauf:

Aufgabe 1:

Für diese Aufgabe braucht die Deutschlehrerin die Beilage von 1 bis 7, die Beilage 8 und die Bilder, die an der Anschlagtafel hängen. Die Deutschlehrerin erklärt den Schüler diese Aufgabe:

Die Schüler sollen einen Zettel aus einem Plastiksack herausnehmen. Dann sollen sie den Zettel zu dem richtigen Bild zusammenpassen. Gehört dieser Zettel zu diesem Bild? Dann häng den Zettel an das Bild.

Wenn jeder Schüler seinen Zettel schon anhängt hat, korrigiert die Lehrerin im Plenum und erklärt, dass die Verwendung der Präposition **nach** Hause richtig ist, **weil** in diesem Satz das **Haus** bedeutet sein eigenes Haus, deshalb sagt man: Ich gehe **nach** Hause.

Die Schüler schreiben alle Erklärungen, die an der Tafel stehen , die Tabelle und alle Sätzen des Zettels ins Heft ab . Ab diesen Sätzen ergänzen die Schüler die Tabelle ganz oben.

Aufgabe 2:

Damit die Schüler die Bedeutung der Wechselpräpositionen einprägen können, macht die Deutschlehrerin die folgenden Gestike (die Schüler machen mit und die Lehrerin zeichnet die Gestike an die Tafel):



über



(Hand über den Kopf)



auf



(Hand auf den Kopf)



unter

(Hand unter den Kopf)



vor (Hand vor den Kopf)

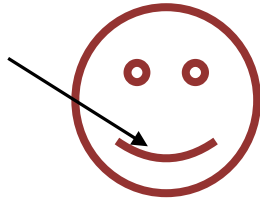


hinter

(Hand hinter den Kopf)



in



(Finger in den Mund)



neben



(Hand neben den Kopf)



an



(Hand an den Kopf)



zwischen

(die Hände zwischen den Kopf)

Dann macht die Deutschlehrerin nur die Gestike und die Schüler nennen, welche Präposition jede Gestik bedeutet.

Aufgabe 3: Übungen

Die Schüler arbeiten zu Vierte. Die Deutschlehrerin gibt jeder Gruppe Pappe, Farbstifte, Filzstifte.

Die Schüler sollen auf der Pappe in der Mitte oben schreiben: „**Wohin gehen wir?**“

Zum Beispiel:

Die Lehrerin sagt jeder Gruppe, was sie zeichnen sollen. Jede Gruppe soll etwas zeichnen: einen Wald, einen Fußballplatz oder einen Tennisplatz (Sich Vorschläge in der Beilage 9).

Dann sollen die Schüler die Antwort der Frage „**Wohin gehen wir?**“ schreiben. Z.B.: Wenn eine Gruppe einen Fußballplatz gezeichnet hat, schreibt sie: Wir gehen auf **den Fußballplatz**.

Die Deutschlehrerin soll den Schülern bei dieser Aufgabe helfen, wenn sie Fragen haben.

Wenn alle fertig sind, hängen die Schüler ihre Pappe an die Wand.

Dann gibt die Deutschlehrerin den Schülern die Aufgabenblätter, damit sie die Aufgaben lösen. (Sich Beilage 11).

Die Schüler können diese Aufgaben zu Hause lösen.

5. und 6. Unterrichte:

Zeit: 120 Minuten.

Didaktische Ressourcen: Spiel, Tafel, farbige Stifte, Bilder, Pappe, Fotos, Blattpapier, Tisch, Stuhl, Schulsachen, Wand des Klassenzimmers, Tür des Klassenzimmers, Fenster des Klassenzimmers, ein Bild, eine Flasche, Pinnwand.

Ziel: Einführung der Erklärung über die **Situativergänzung** durch die W-Frage: „**Wo?**“.

Unterrichtsablauf:

Am Anfang des Unterrichts korrigiert die Lehrerin die Hausaufgabe (die schriftliche Übungen), die die Schüler zu Hause gemacht haben.

Spiel:

Die Lehrerin bittet den Schülern aufzustehen und sollen nach vorne gehen.. Alle stehen auf und geht nach vorne.

Die Lehrerin stellt ein Bild auf jeden Schultisch. (Sieh Beilage 10).

Die Lehrerin erklärt den Schülern dieses Spiel. Sie sollen gehen, wohin die Lehrerin sagt. Die Schüler sollen da bleiben.

Zum Beispiel:

Die Lehrerin ruft einen Schüler und sagt ihn: **Geh ins Kino.**

Dann fragt sie den Schüler: **“Wohin gehst du?”**

Der Schüler antwortet: **“Ich gehe ins Kino.** (Bild 1)

Bild 1:



(Der Schüler geht mit den Armen nach vorne bis zum Schultisch, wo das Schild „**Kino**“ steht.)

Die Lehrerin spielt weiter dieses Spiel mit allen Schülern genau wie oben, aber jeder Schüler geht zu verschiedenem Ort.

Vorschläge von Orten, wohin die Schüler gehen können. (Sieh Beilage 10):

- a) **das Kino** - „Geh ins Kino. Wohin gehst du?“
- b) **der Zoo** - „Geh in den Zoo. Wohin gehst du?“
- c) **der Zirkus** - „Geh in den Zirkus. Wohin gehst du?“

- d) **der Fußballplatz** – „Geh auf den Fußballplatz. Wohin gehst du?“
- e) **der Sportplatz** – „Geh auf den Sportplatz. Wohin gehst du?“
- f) **der Tennisplatz** – „Geh auf den Tennisplatz. Wohin gehst du?“
- g) **der Schwarzwald** – „Fahr in den Schwarzwald. Wohin fährst du?“
- h) **der Rhein** – „Geh an den Rhein. Wohin gehst du?“
- i) **der Main** – „Geh an den Main. Wohin gehst du?“
- j) **der Amazonas** – „Geh an den Amazonas. Wohin gehst du?“
- k) **der Kölner Dom** – „Geh auf den Kölner Dom. Wohin gehst du?“
- l) **der Mount Everest** – „Geh auf den Mount Everest. Wohin gehst du?“
- m) **der Mond** – „Flieg auf den Mond. Wohin fliegst du?“
- n) **der Vorhang** – „Geh hinter den Vorhang. Wohin gehst du?“
- o) **der Schultisch** – „Geh vor den Schultisch. Wohin gehst du?“
- p) **der Bodensee** – „Geh an den Bodensee. Wohin gehst du?“
- q) **der Stuhl** – „Setz dich auf den Stuhl. Wohin setzt du dich?“
- r) **das Café** – „Geh ins Café. Wohin gehst du?“
- s) **das Meer** – „Fahr ans Meer. Wohin fährst du?“
- t) **das Schwimmbad** – „Geh ins Schwimmbad. Wohin gehst du?“
- u) **das Theater** – „Geh ins Theater. Wohin gehst du?“
- v) **das Kino** – „Geh ins Kino. Wohin gehst du?“
- w) **das Büro** – „Geh ins Büro. Wohin gehst du?“
- x) **das Schulfest** – „Geh aufs Schulfest. Wohin gehst du?“
- y) **das Haus (eigenes Haus)** – „Geh nach Hause. Wohin gehst du?“
- z) **das Meer** – „Fahr ans Meer. Wohin fährst du?“
- aa) **das Fenster** – „Geh ans Fenster. Wohin gehst du?“
- bb) **das Bild** – „Häng das Bild an die Wand. Wohin hängst du das Bild?“
- cc) **das Buch** – „Steck das Buch in den Rucksack. Wohin steckst du das Buch?“
- dd) **das Glas** – „Stell das Glas auf den Tisch. Wohin stellst du das Glas?“
- ee) **die Tür** – „Leg das Buch vor die Tür. Wohin legst du das Buch?“
- ff) **die Nordsee** – „Fahr an die Nordsee. Wohin fährst du?“
- gg) **die Schule** – „Geh in die Schule. Wohin gehst du?“
- hh) **die Disco** – „Geh in die Disco. Wohin gehst du?“
- ii) **die Alpen** – „Geh in die Alpen. Wohin gehst du?“
- jj) **die Klassenparty** – „Geh auf die Klassenparty. Wohin gehst du?“
- kk) **die Berge** – „Geh in die Berge. Wohin gehst du?“
- ll) **die Frauenkirche** – „Geh auf die Frauenkirche. Wohin gehst du?“
- mm) **die Tafel** – „Geh vor die Tafel. Wohin gehst du?“
- nn) **die Donau** – „Fahr an die Donau. Wohin fährst du?“

Bemerkung: Die Karten mit den Wörtern **der Vorhang**, **die Tür**, **der Schultisch** und **der Stuhl** müssen an den Vorhang, die Tür, den Schultisch und den Stuhl des Klassenzimmers hängen.

Die Lehrerin gibt einem Schüler einen Kugelschreiber und sagt ihm:

„Leg den Kugelschreiber auf den Schultisch“.

Der Schüler nimmt den Kugelschreiber und die Lehrerin fragt ihn:

„Wohin legst du den Kugelschreiber?“

Der Schüler antwortet mit den Armen nach vorne: **„Ich lege den Kugelschreiber auf**

den Schultisch.”

Dann gibt die Lehrerin einem Schüler eine Flasche und sagt ihm:

„Stell die Flasche auf den Schultisch.

Der Schüler nimmt die Flasche und die Lehrerin fragt:

„Wohin stellst du die Flasche?“

Der Schüler mit den Armen nach vorne geht bis zum Schultisch, wo die Karte mit dem Wort „ die Flasche“ steht und antwortet die Frage der Lehrerin:

„ Ich stelle die Flasche auf den Schultisch“.

Die Lehrerin gibt einem Schüler ein Bild von einem Schmetterling und sagt ihm: „

Häng den Schmetterling an den Vorhang“.

Der Schüler nimmt dieses Bild und die Lehrerin fragt ihn:

„Wohin hängst du den Schmetterling?“.

Der Schüler antwortet mit den Armen nach vorne:

„Ich hänge den Schmetterling an den Vorhang“.

Die Lehrerin sagt anderen Schüler: **„Setz dich auf den Stuhl“** und fragt ihn:

„Wohin setzt du dich?“

Der Schüler geht zu einem Stuhl mit den Armen nach vorne und antwortet:

„Ich setze mich auf den Stuhl“.

Die Lehrerin gibt einem Schüler einen Radiergummi und sagt ihm:

„Steck den Radiergummi ins Mäppchen“.

Der Schüler nimmt den Radiergummi und die Lehrerin fragt ihn:

„Was machst du?“

Der Schüler antwortet:

„ Ich stecke den Radiergummi ins Mäppchen“ usw.

Danach erklärt die Lehrerin den Schülern, dass in diesem Moment, wo sie sind, es keine Bewegung gibt, weil sie bewegen sich nicht. Dann sie sollen mit den Armen genau wie ein **X** in ihrer Brust bleiben, weil sie sich in diesem Moment nicht bewegen. (Bild 2)

Bild 2:



Die Lehrerin bleibt mit ihren Armen vor ihrer Brust und macht auch die Gestik wie ein X.

Die Lehrerin fragt einen Schüler: **„Wo bist du?“**

Nach dieser Frage erklärt die Lehrerin, dass die W-Frage **„Wo?“** eine Position hinweist. Die Antwort dieser Frage steht in Dativ Kasus.

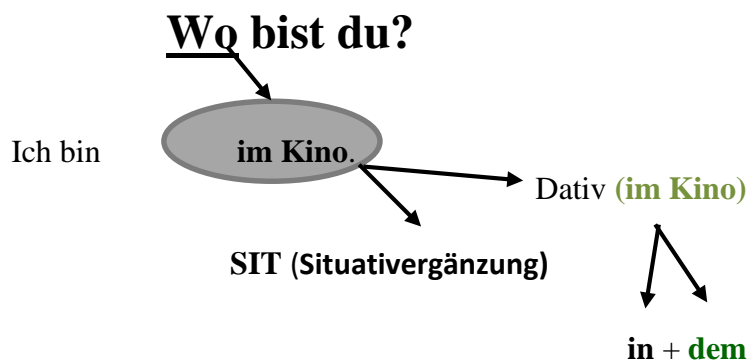
Mit den Wechselpräpositionen beschreibt man eine Bewegung in eine Richtung (Wohin?) oder eine Position (Wo ist etwas). Die Antwort der W-Frage **„Wo?“** ist eine Position, das heißt, wo etwas ist, dann nennt man diese Position als **Situativergänzung (SIT)**.

Nach dieser Erklärung antwortet der Schüler die Frage, die ihn bevor der Erklärung oben gestellt wurde:

„Ich bin im Kino“.

Dann schreibt die Lehrerin die Antwort des Schülers an die Tafel und die folgenden Erklärungen:

Wo? Ort (X) (X = ohne **Bewegung**) + **Dativ**
(X = **sem movimento**) + **Dativ**



Die Lehrerin stellt die folgenden Fragen den anderen Schülern: „**Wo bist du?**“ oder „**Wo hängt/ steht/liegt/steck...?**“

Die anderen Schüler antworten die Fragen und die Lehrerin schreibt ihre Antwort an die Tafel.

Zum Beispiel:

SITUATIVERGÄNZUNG

- | | | | |
|----|----------------------------|-----------------|---------------------------------|
| a) | das Kino - | „Ich bin | im Kino “. |
| b) | der Zoo - | „Ich bin | im Zoo “. |
| c) | der Zirkus - | „Ich bin | im Zirkus “. |
| d) | der Fußballplatz - | „Ich bin | auf dem Fußballplatz .“ |
| e) | der Sportplatz - | „Ich bin | auf dem Sportplatz “. |
| f) | der Tennisplatz - | „Ich bin | auf dem Tennisplatz “. |
| g) | der Schwarzwald - | „Ich bin | in dem Schwarzwald “. |
| h) | der Rhein - | „Ich bin | an dem Rhein “. |
| i) | der Main - | „Ich bin | an dem Main “. |
| j) | der Amazonas - | „Ich bin | an dem Amazonas “. |
| k) | der Kölner Dom - | „Ich bin | auf dem Kölner Dom “. |
| l) | der Mount Everest - | „Ich bin | auf dem Mount Everest “. |
| m) | der Mond - | „Ich bin | auf dem Mond “. |
| n) | der Vorhang - | „Ich bin | hinter dem Vorhang “. |
| o) | der Schultisch - | „Ich bin | vor dem Schultisch “. |
| p) | der Bodensee - | „Ich bin | an dem Bodensee “. |
| q) | der Stuhl - | „Ich setze mich | auf dem Stuhl “. |


- | | | |
|-----|---|--------------------------------|
| r) | das Café - „Ich bin | im Café “. |
| s) | das Meer - „Ich bin | am Meer “. |
| t) | das Schwimmbad - „Ich bin | im Schwimmbad “. |
| u) | das Theater - „Ich bin | im Theater “. |
| v) | das Kino - „Ich bin | im Kino “. |
| w) | das Büro - „Ich bin | im Büro “. |
| x) | das Schulfest - „Ich bin | auf dem Schulfest “. |
| y) | das Haus (eigenes Haus) - „Ich bin | zu Hause “. |
| z) | das Meer - „Ich bin | am Meer “. |
| aa) | das Fenster - "Ich bin | am Fenster “. |
| bb) | das Bild - "Das Bild hängt | an der Wand “. |
| cc) | das Buch - "Das Buch steckt | im dem Rucksack “. |
| dd) | das Glas - "Das Glas steht | auf dem Tisch “. |
| ee) | die Tür - "Das Buch liegt | vor der Tür “. |
| ff) | die Nordsee - "Ich bin | an der Nordsee “. |
| gg) | die Schule - "Ich bin | in der Schule “. |
| hh) | die Disco - "Ich bin | in der Disco “. |
| ii) | die Alpen - "Ich bin | in den Alpen “. |
| jj) | die Klassenparty - "Ich bin | auf der Klassenparty “. |
| kk) | die Berge - "Ich bin | in den Bergen “. |
| ll) | die Frauenkirche - "Ich bin | auf der Frauenkirche “. |
| mm) | die Tafel - "Ich bin | vor der Tafel “. |
| nn) | die Donau - "Ich bin | an der Donau “. |


Bemerkung: Die Lehrerin erklärt die Verben der Fragen: **Wo hängt/steht/liegt/steckt...?**

Sie erklärt die Bedeutung dieser Verben und schreibt an die Tafel:

liegen (diese Zeichnung bestimmt die Position von etwas)

stehen (diese Zeichnung bestimmt die Position von etwas)

hängen  (diese Zeichnung bestimmt, dass etwas schon gehängt ist)

stecken  (diese Zeichnung bestimmt, wo der Atlas ist)

Pause: 20 Minuten

7. und 8.Unterrichte:

Zeit: 120 Minuten.

Didaktische Ressourcen: Pappe, Filzstifte, Farbstifte, Übungen.

Ziel: Wechselpositionen mit W-Frage **Wo?** + Dativ Kasus (**Situativergänzung**).

Unterrichtsablauf:

Nach der Pause sollen die Schüler die Erklärungen und die Sätzen abschreiben, die die Lehrerin an die Tafel geschrieben hat.

Danach sollen die Schüler zu Vierte arbeiten.. Die Deutschlehrerin gibt jeder Gruppe Pappe, Farbstifte, Filzstifte.

Die Schüler sollen auf der Pappe in der Mitte oben schreiben: **“Wo steht/liegt/hängt/ steckt?”**

Zum Beispiel:

Die Lehrerin sagt jeder Gruppe, was sie zeichnen sollen. Jede Gruppe soll etwas zeichnen: einen Wald, einen Fußballplatz oder einen Tennnisplatz (Sieh Vorschläge bei der Beilage 9). Dann sollen die Schüler die Antwort der Frage „**Wo steht/ liegt / hängt/steckt?**“ oder „**Wo bist du?**“ schreiben.

Z.B.: Wenn eine Gruppe einen Fußballplatz gezeichnet hat, schreibt sie: Wir sind auf dem Fußballplatz.

Die Deutschlehrerin soll den Schülern bei dieser Aufgabe helfen, wenn sie Fragen haben.

Wenn alle fertig sind, hängen die Schüler ihre Pappe an die Wand des Klassenzimmers.

Dann gibt die Lehrerin ihnen die Aufgabenblätter zu lösen.

9. und 10.Unterrichte

Zeit: 120 Minuten

Didaktische Ressourcen: Aufgabenblätter, Schlangenspiel.

Ziel: Wechselprepäpositionen einprägen (Direktivergänzung / Situativergänzung).

Unterrichtsablauf:

Die Lehrerin korrigiert die Aufgaben der Aufgabenblätter, die die Schüler schon gelöst haben. Dann gibt die Lehrerin den Schülern ein Schlangenspiel.

Die Schüler sollen dieses Schlangenspiel zu Vierte spielen. (Beilage13).

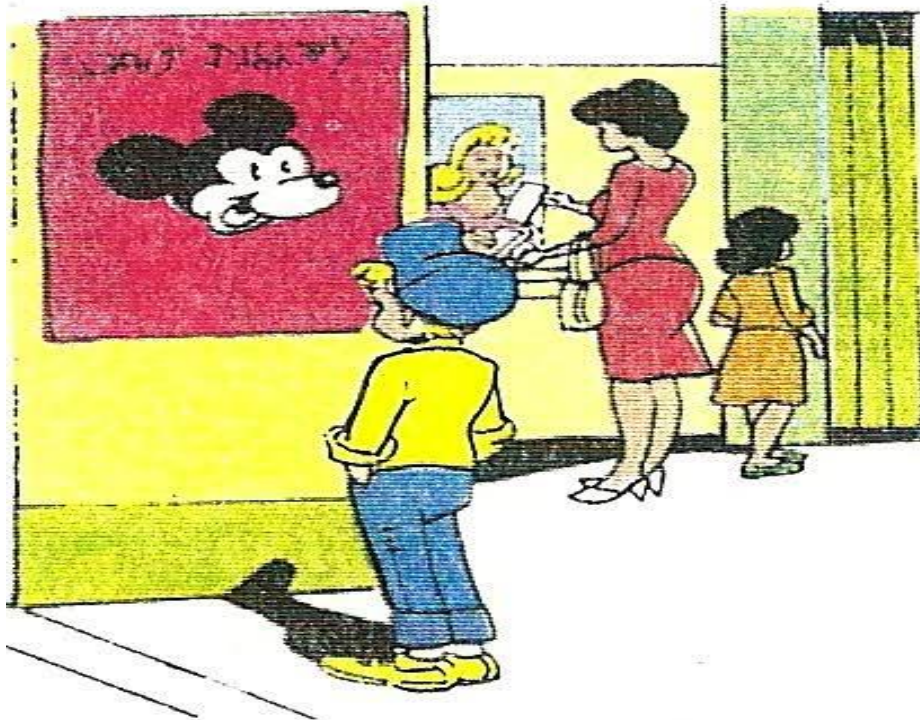
Die Regeln dieses Schlangenspiels befindet sich in derselben Beilage. Die Lehrerin erklärt den Schülern die Regeln des Schlangenspiels.

07 - APPENDIXE/ANHÄNGE :

Bilder, Fotos, Tabelle, Zusatzübungen, Spiele, Brettspiel.

08 – LITERATUR

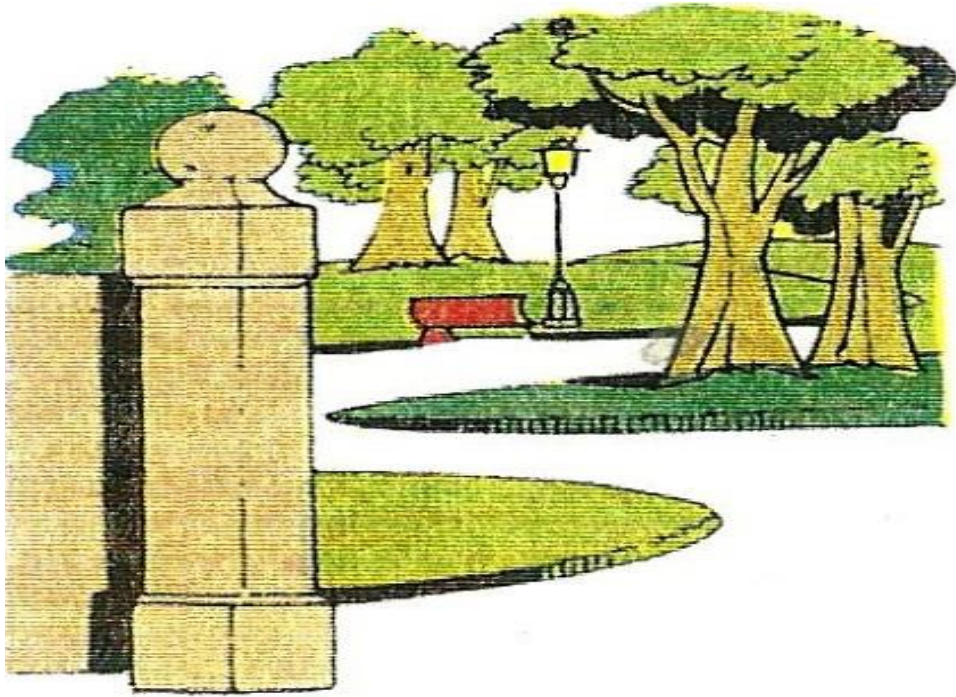
- Ping Pong 1 e Ping Pong 2, Editora Hueber.
- Tangram 1A e Tangram 1 B , Editora Max Hueber.
- Schritte Übungsgrammatik, Editora Hueber.
- Einfach Grammatik – Übungsgrammatik Deutsch A1 bis B1, Editora Langenscheidt.
- Planet A1 - Kursbuch e Arbeitsbuch , Editora Hueber.
- Sage und Schreibe- Übungswortschatz Grundstufe Deutsch, Editora Klett.



das Kino



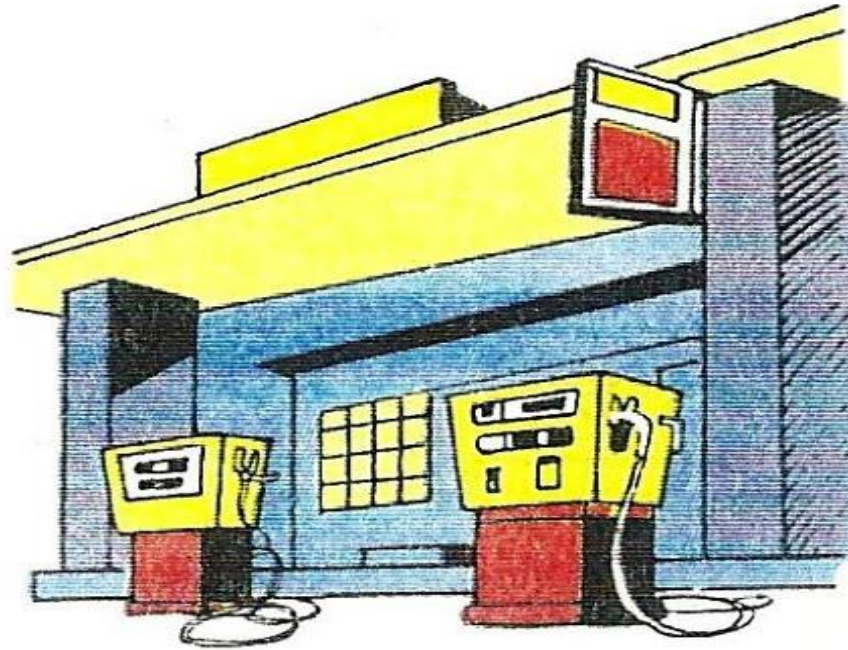
die Schule
























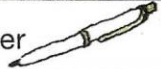

der Park

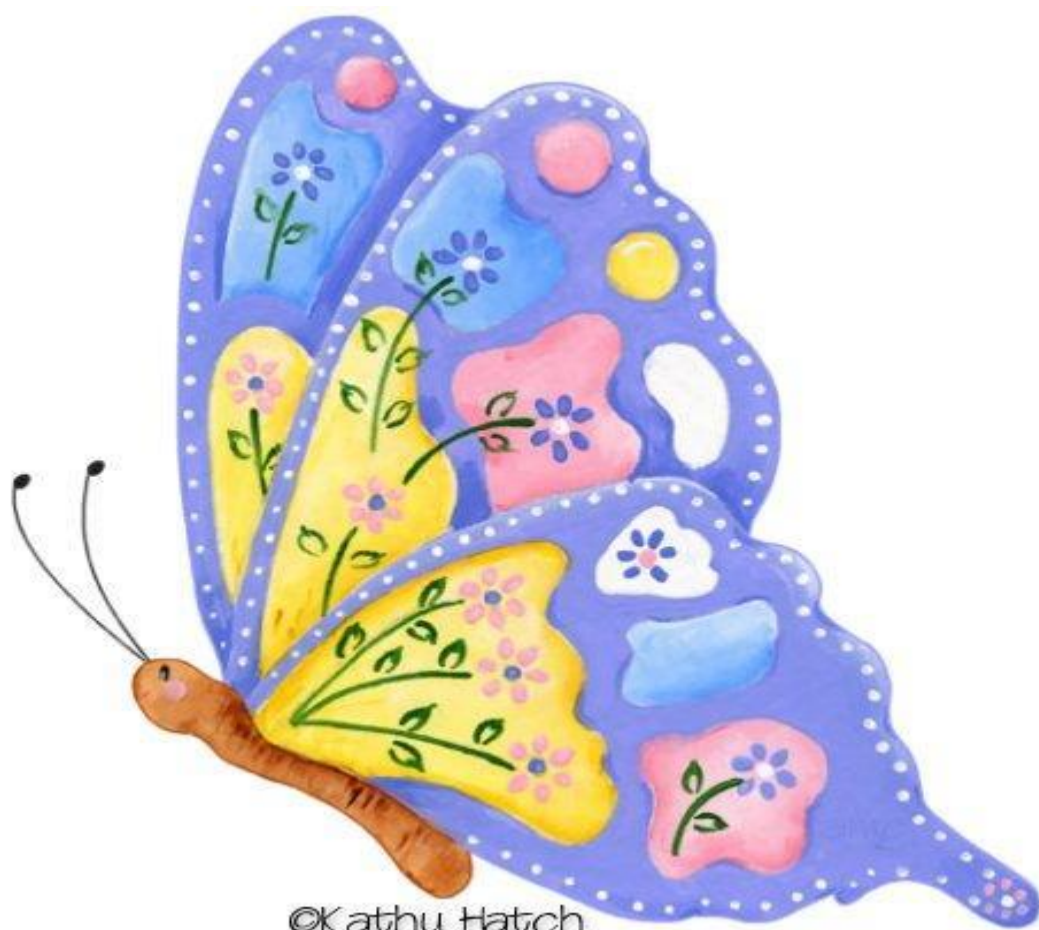


... auf den Fußballplatz



die Tankstelle

ein (mein/dein)	ein (mein/dein)	eine (meine/deine)
Bleistift 	Heft 	Tasche 
Füller 	Buch 	Schere 
Radiergummi 	Lineal 	Tafel 
Spitzer 	Blatt (Papier) 	Kreide 
Block 	Mäppchen 	Mappe 
Farbstift 	Turnzeug 	Patrone 
Malkasten 	Bild 	Landkarte 
Kugelschreiber 		
Pinsel 		
<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>

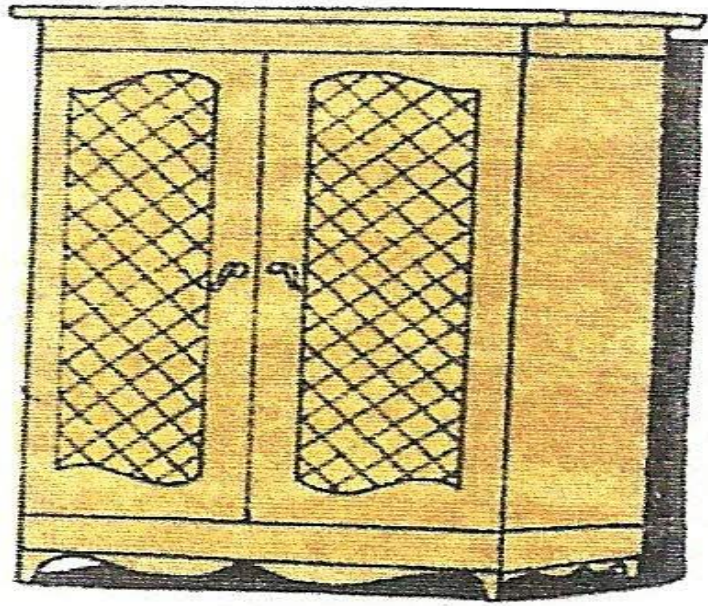


©Kathy Hatch

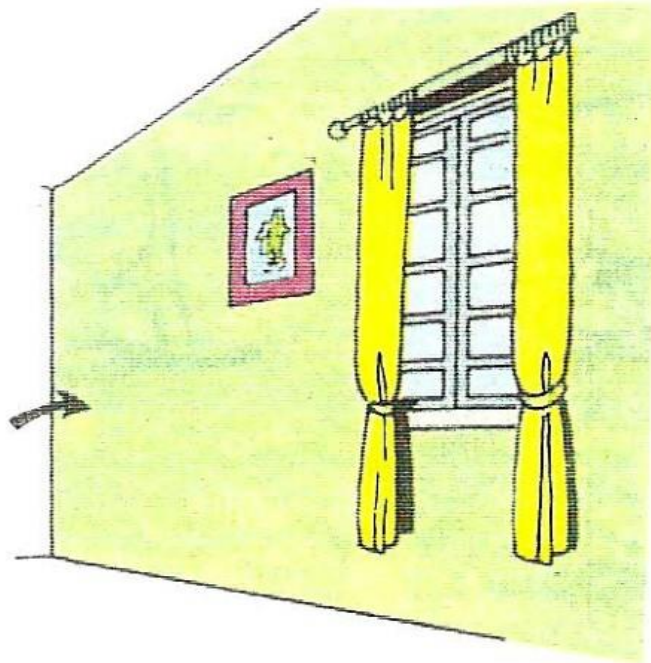
Diese Bilder sollen ausschneiden werden. Kleben Sie sie auf eine Pappe. Hängen Sie sie an die Wand oder an eine Pinnwand.



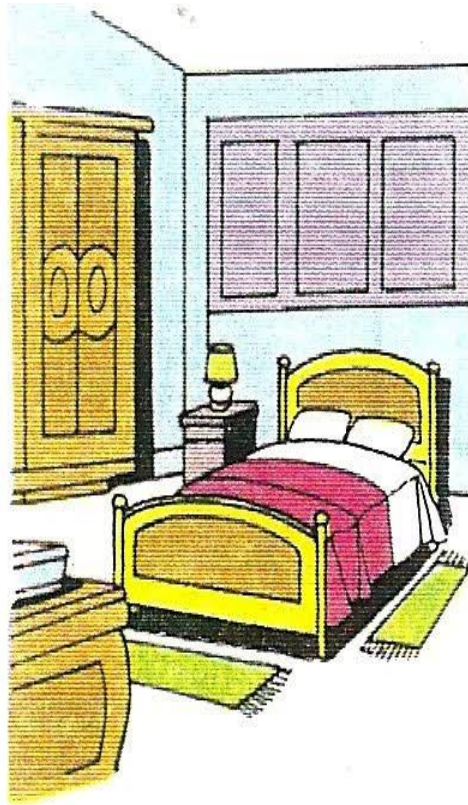
das Bett



der Schrank



die Wand



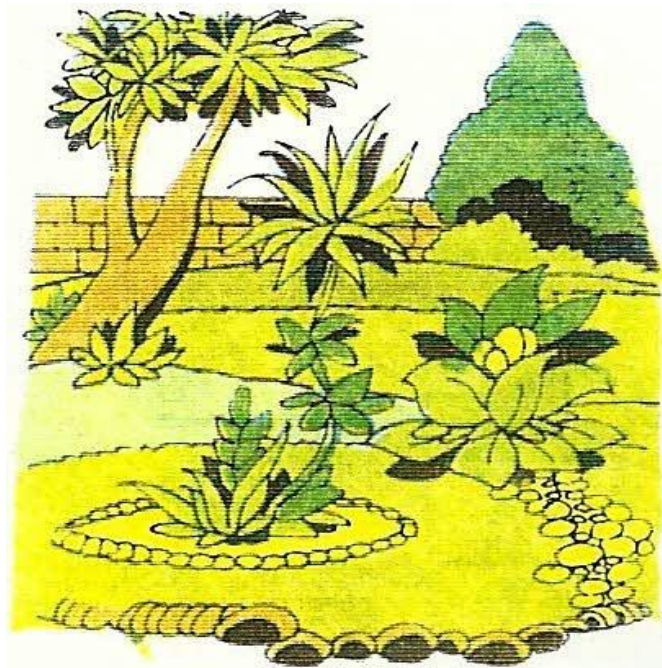
das Schlafzimmer



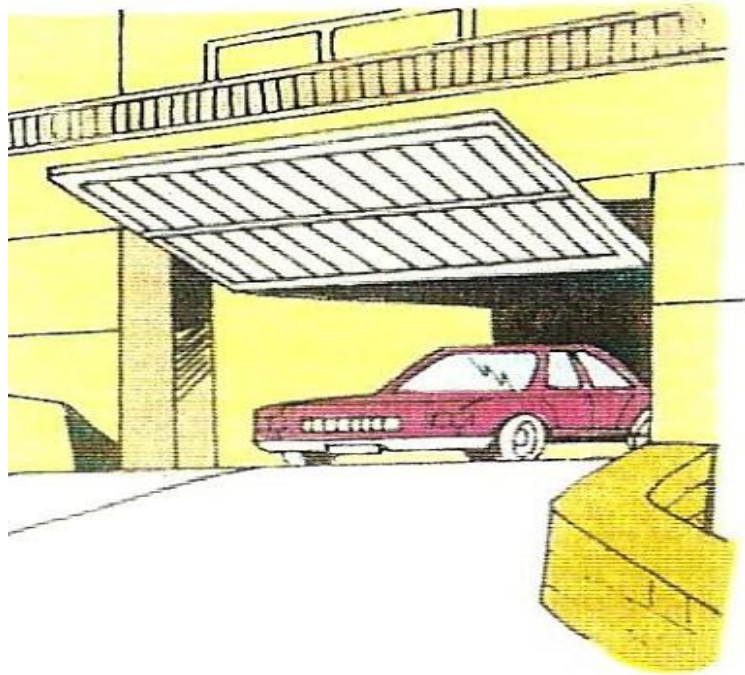
die Küche



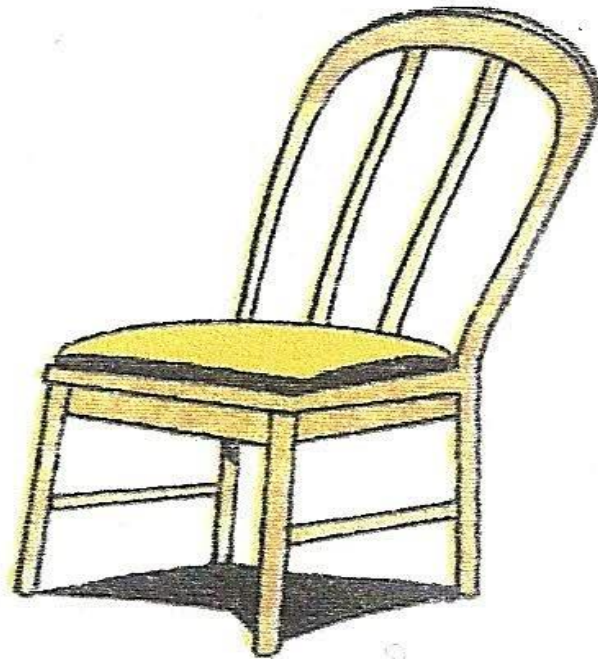
das Badezimmer



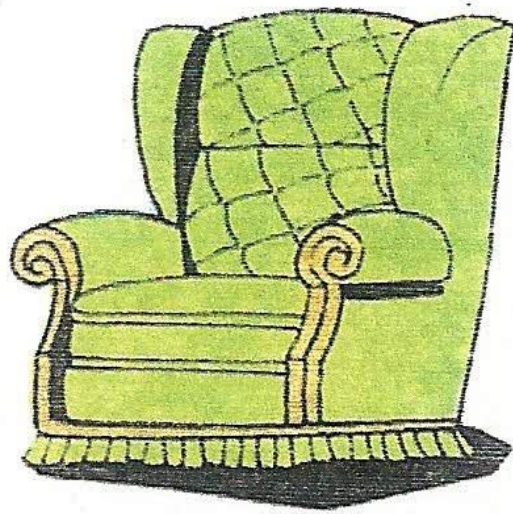
der Garten



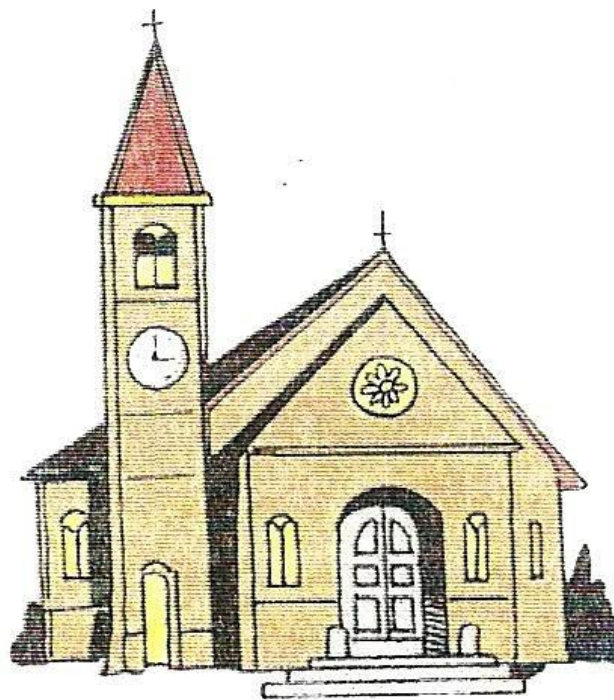
die Garage



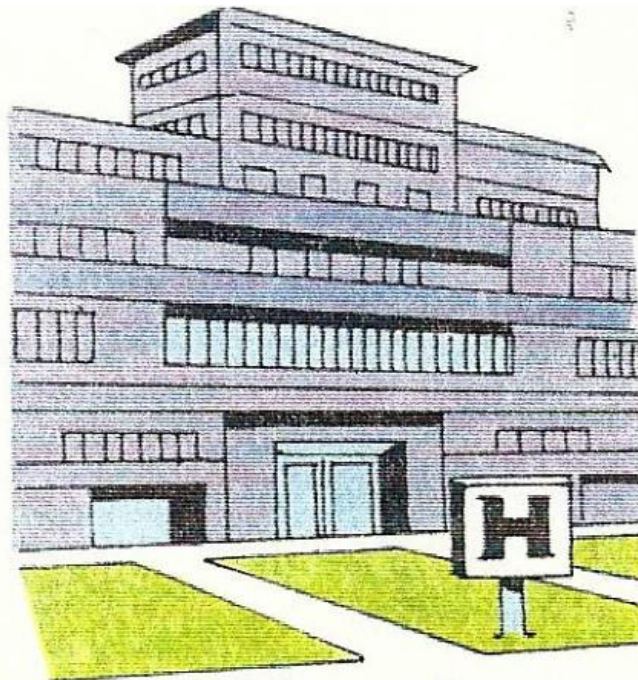
der Stuhl



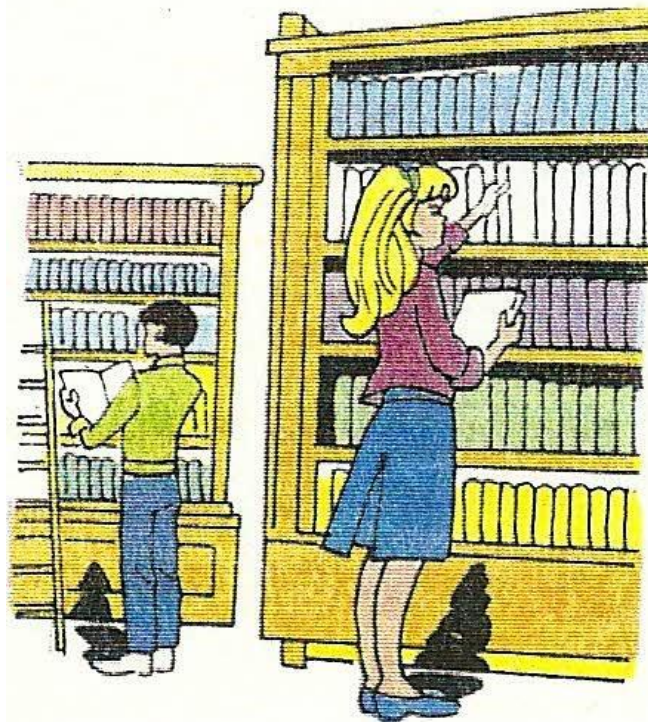
der Sessel



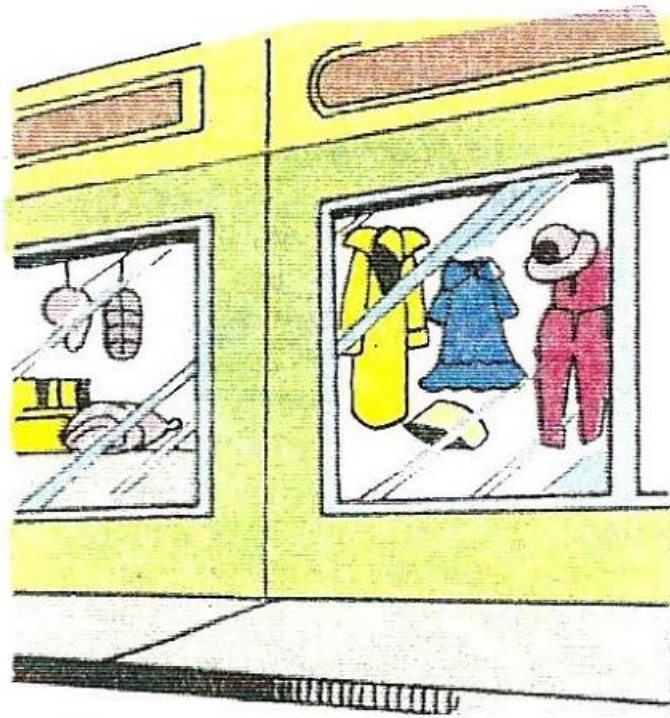
die Kirche



das Krankenhaus



die Bibliothek



das Geschäft



die Bank



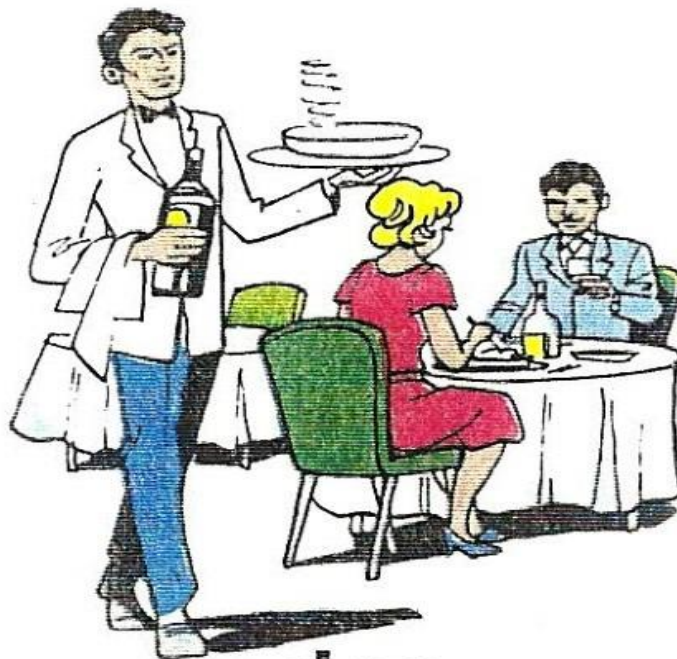
das Postamt



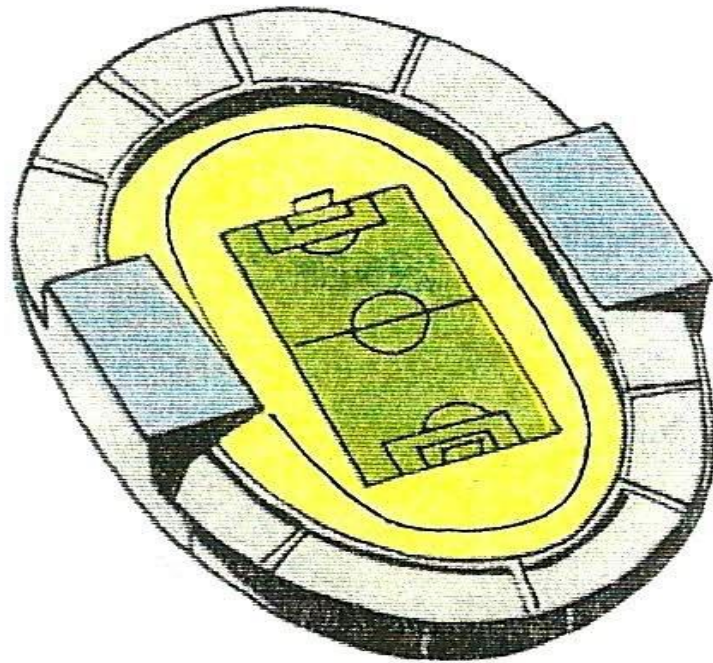
der Tisch



das Hotel



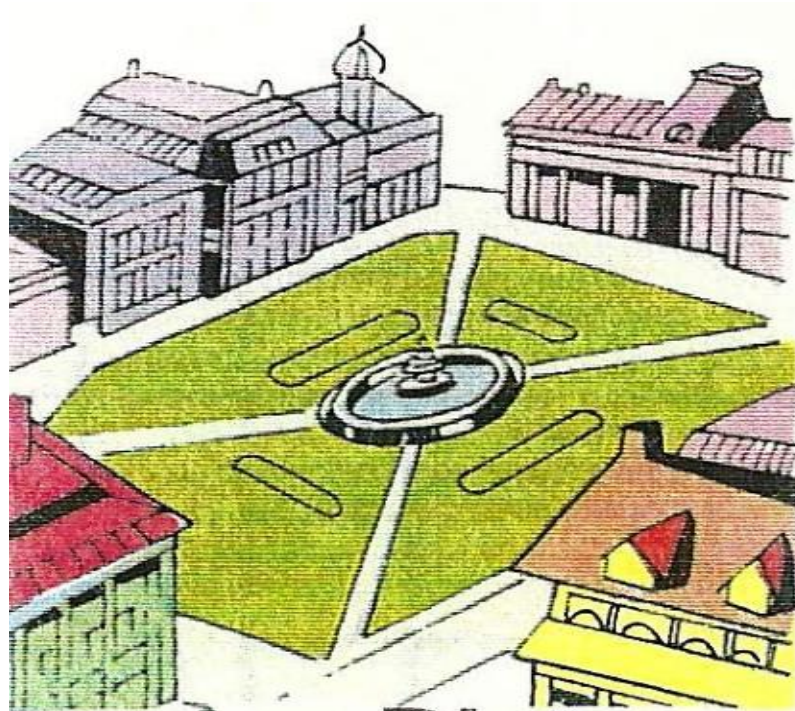
**das
Restaurant**



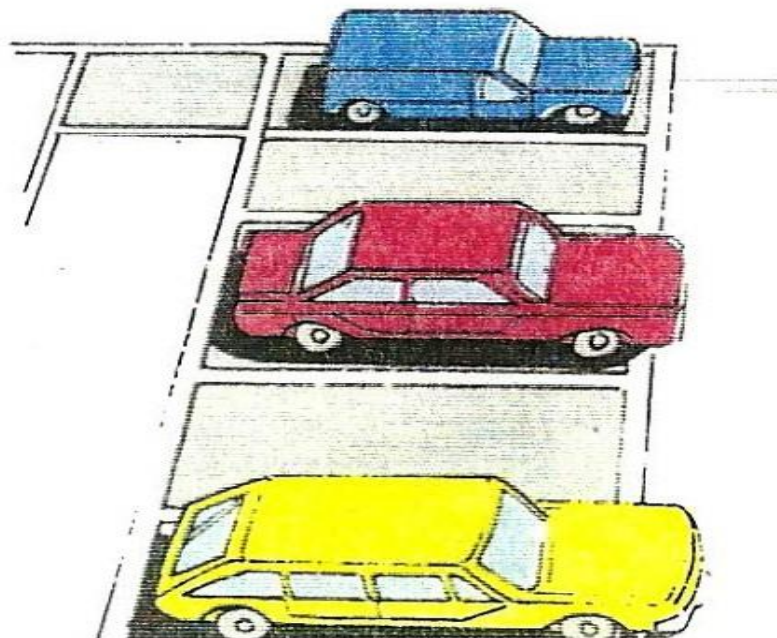
das Stadion



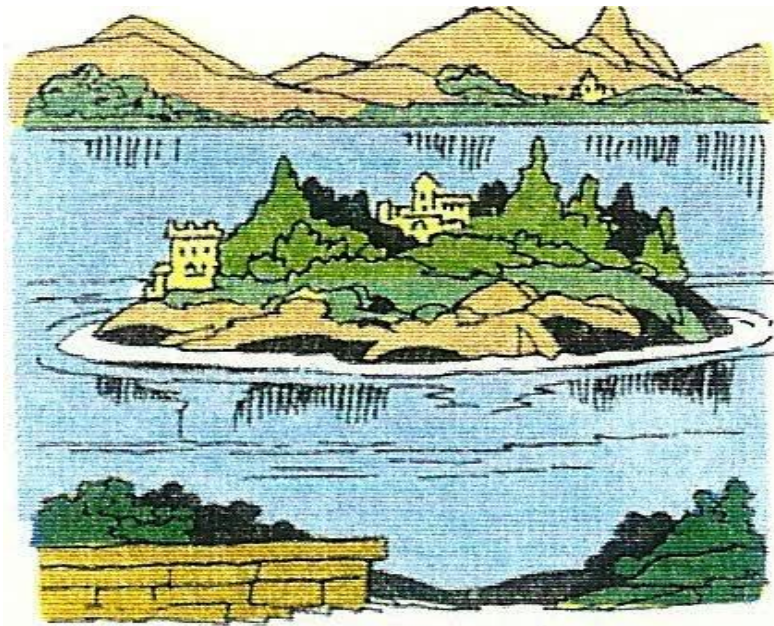
der Supermarkt



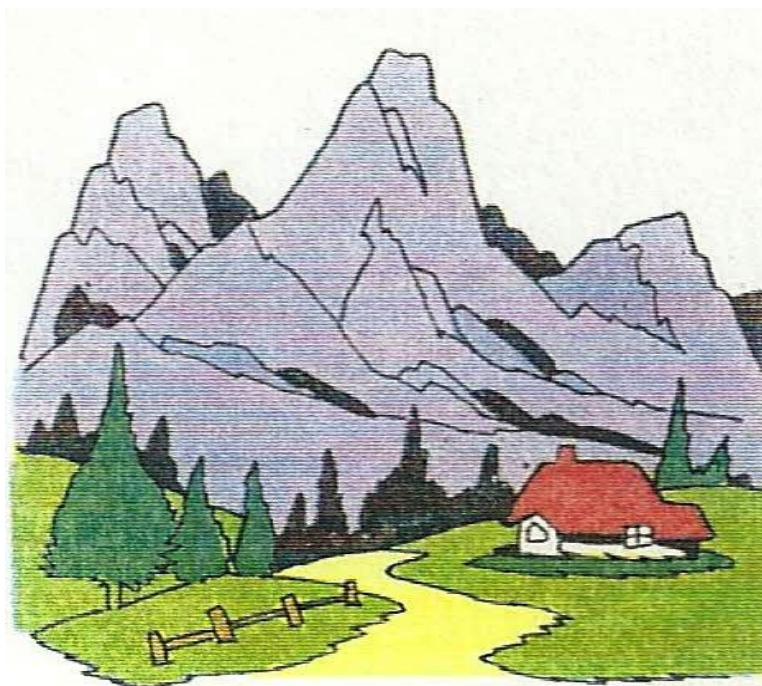
der Platz



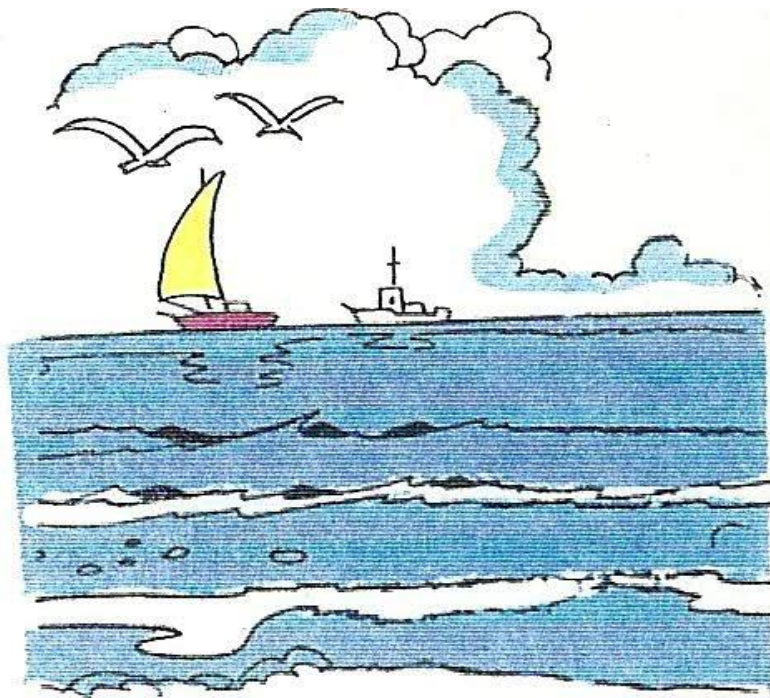
der Parkplatz



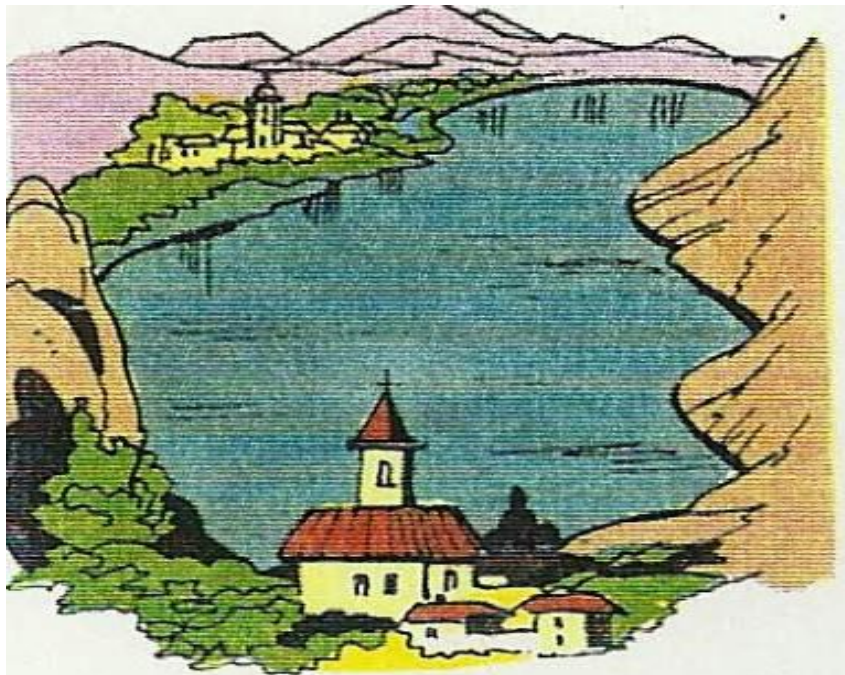
die Insel



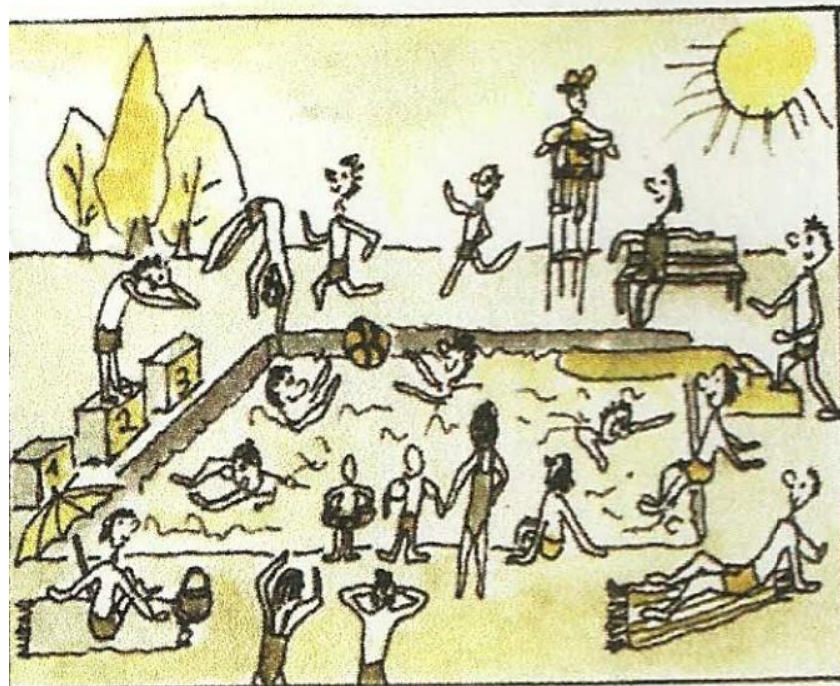
die Berge



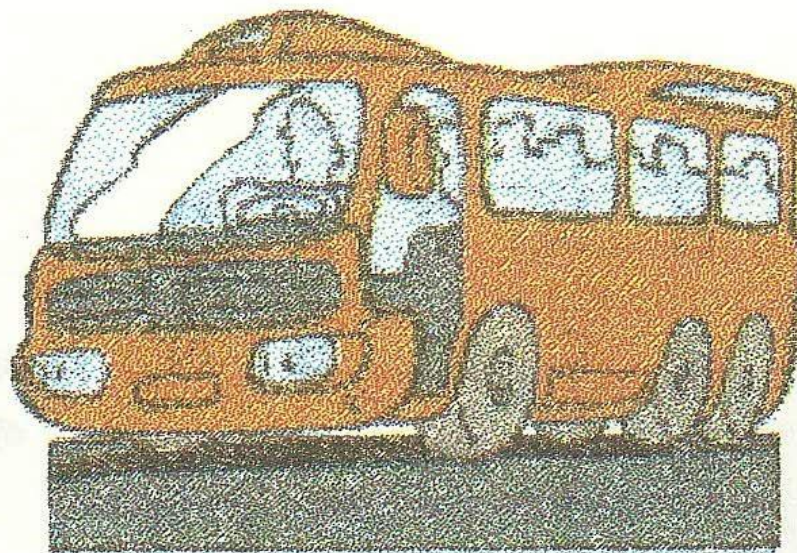
das Meer



der See



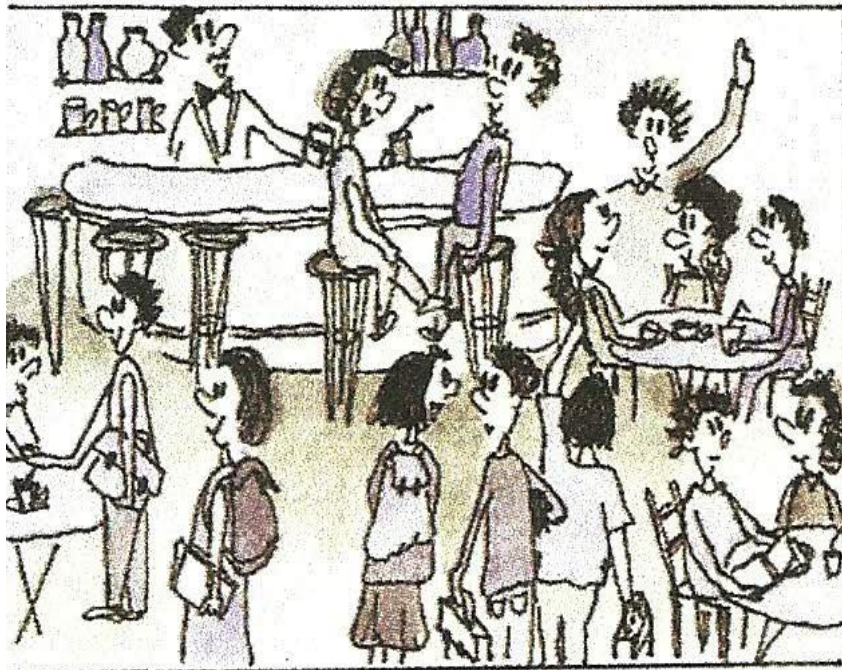
... ins Schwimmbad



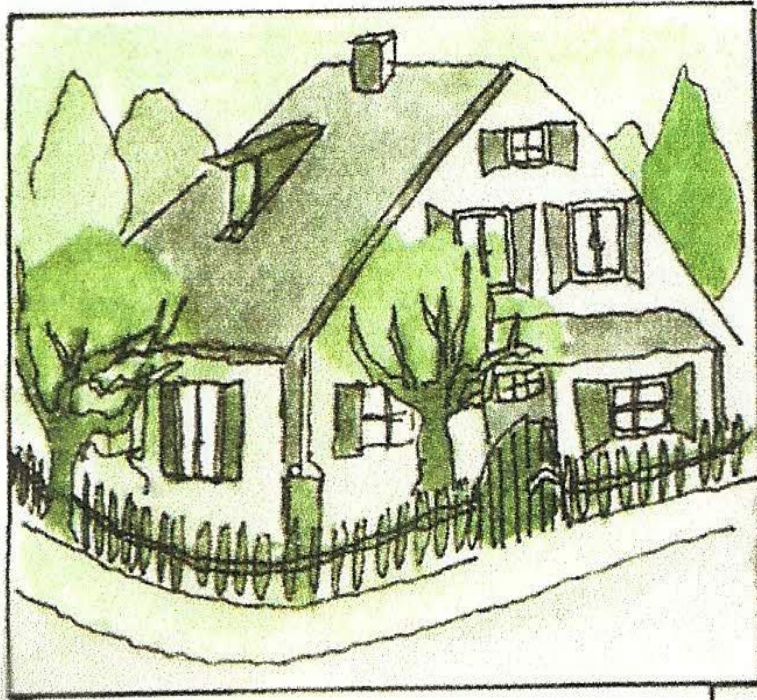
der Bus



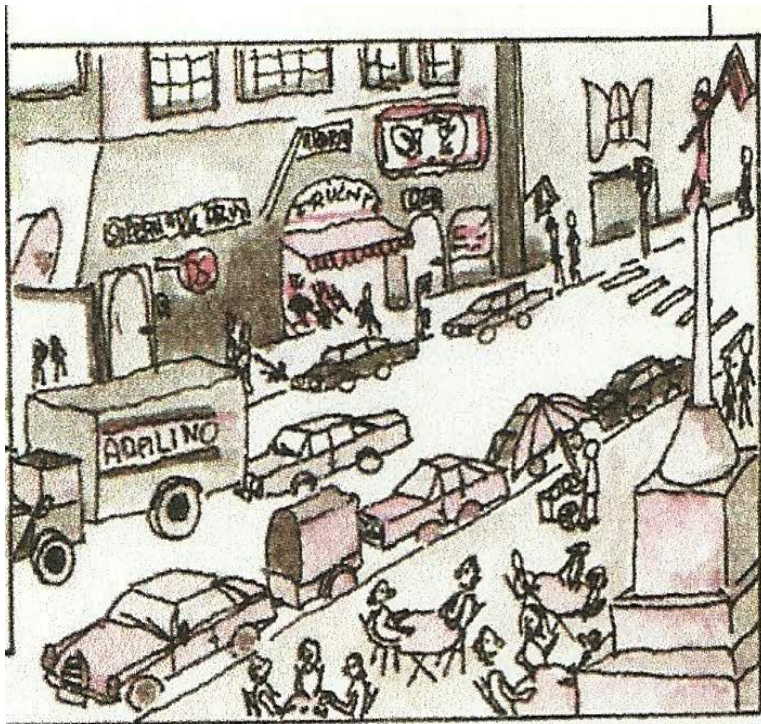
... in die Disco



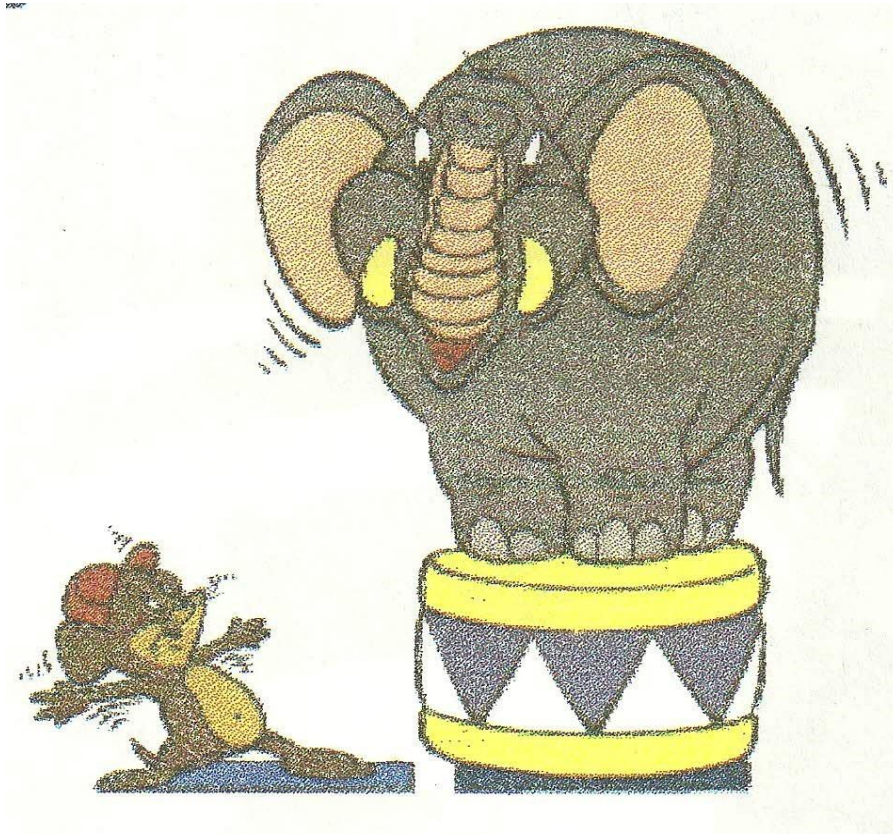
... ins Schülercafé



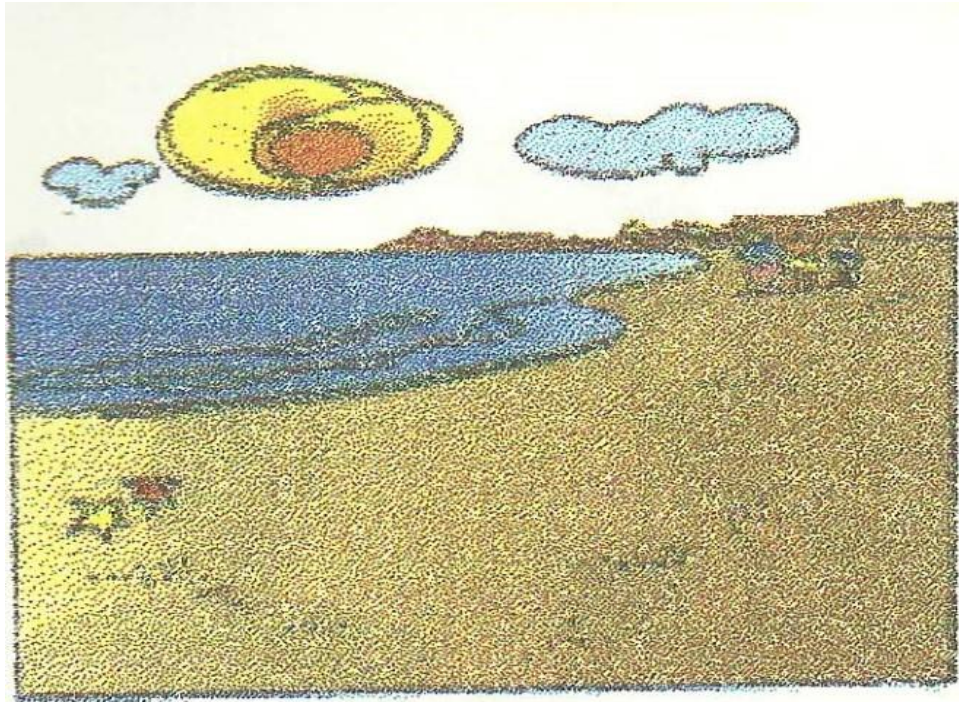
... nach Hause



in die Stadt



die Lampe



der Strand

Sie sollen jeden Satz ausschneiden und auf eine Pappe kleben.

Ich gehe in den Park.

Ich gehe auf den Fußballplatz.

Ich fahre an die Tankstelle.

Ich gehe ins Kino.

Ich gehe in die Schule.

Ich hänge das Bild an die Wand.

Ich gehe ins Bett.

Ich hänge den Mantel in den Schrank.

Ich gehe ins Schlafzimmer.

Ich gehe in die Küche.

Ich gehe ins Badezimmer.

Ich gehe in den Garten.

Ich fahre in die Garage.

Ich setze mich auf den Stuhl.

Ich setze mich auf den Sessel.

Ich gehe in die Kirche.

Ich gehe ins Krankenhaus.

Ich gehe in die Bibliothek.

Ich gehe ins Geschäft.

Ich gehe auf die Bank.

Ich gehe aufs Postamt.

Ich gehe ins Hotel.

Ich gehe ins Restaurant.

Ich gehe ins Stadion.

Ich lege die Vase auf den Tisch.

Ich gehe in den Supermarkt.

Ich gehe auf den Platz.

Ich fahre auf den Parkplatz.

Ich fahre auf die Insel.

Ich gehe in die Berge.

Ich fahre ans Meer.

Ich gehe an den See.

Ich gehe ins Schwimmbad.

Ich steige in den Bus ein.

Ich gehe in die Disco.

Ich gehe ins Schülercafé.

Ich gehe nach Hause.

Ich fahre in die Stadt.

Ich gehe in den Zirkus.

Ich hange die Lampe an die Decke.

Ich fahre an den Strand

Beilage 9 - Erklärungen über die Präpositionen

Die Schüler können im Unterricht die Orte unten zeichnen .

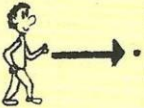
W-Frage: **“Wohin?”**

Antwort: „ **Ich gehe ins Kino**“.



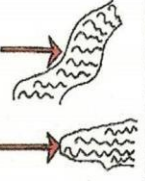
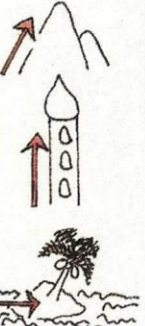

Observação: In den 5. und 6. Stunden ist das Thema Situativergänzung (SIT).

Die Lehrerin kann einen Schüler fragen: „Wo bist du?“

Zum Beispiel: Der Schüler antwortet : “Ich bin im Kino”.

Grammatik		
Wohin gehst du? Ich gehe in .../ auf .../ zu .../ nach ...		
Ich gehe	in den	Zoo. Zirkus.
	auf den	Fußballplatz. Sportplatz. Tennisplatz.
	ins (in + das)	Bett. Café. Schwimmbad. Zentrum. Theater. Kino.
	aufs (auf + das)	Schulfest.
	in die	Disco. Schule.
	zu	Paul. Oma.
	nach	Hause.





6. Wohin?

Wohin fährst / gehst / steigst / fliegst du?				
				
in 	in den Schwarzwald Harz	ins (= in das) Ruhrgebiet Fichtelgebirge	in die Lüneburger Heide Eifel	in die (<i>Plural</i>) Alpen Berge
	Dschungel Himalaja		Sahara Schweiz, Türkei Ukraine	Anden USA
an 	an den Rhein Bodensee Main	ans (= an das) Meer	an die Donau Elbe Nordsee Ostsee	an die (<i>Plural</i>)
	Amazonas	Mittelmeer	Wolga	Mecklenburger Seen
auf 	auf den Feldberg Brocken Watzmann Kölner Dom	aufs (= auf das) Nebelhorn Land	auf die Zugspitze Frauenkirche Insel Mainau	auf die (<i>Plural</i>)
	Kilimandscharo Mount Everest Mond	Matterhorn		Seychellen Malediven
nach 	Hamburg, Heidelberg München, Salzburg, Wien		Österreich, Deutschland Bayern	
	New York, Singapur		Spanien, Brasilien Texas Afrika, Europa	

6 GRAMMATIK

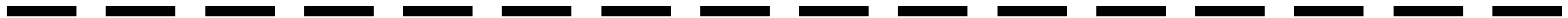
1. Präpositionen (Ortsangaben)

Wohin fährst du in den Ferien?

	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	
	Ich fahre ... in den Schwarzwald. an den Rhein. auf den Feldberg.	Ich fahre ... ins Ruhrgebiet. ans Mittelmeer. aufs Nebelhorn.	Ich fahre ... in die Eifel. an die Ostsee. auf die Insel Mainau.	Ich fahre ... in die Alpen. an die Osterseen. auf die Seychellen.
	Ich fahre ... nach Österreich. nach Berlin.		Ich fahre ... in die Schweiz. in die Türkei.	 Ich fahre ... in die USA.

Literatur: Ping Pong 1 und Ping Pong 2 .

Das Kino



Bemerkung: Alle Kärtchen sollen in die Zeile oben Hände falten, damit es auf dem Schultisch stehend bleiben.

Der Zoo



Der Zirkus



Der Fußballplatz



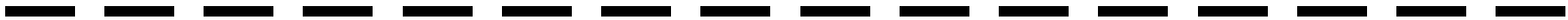
Der Sportplatz



Der Tennisplatz



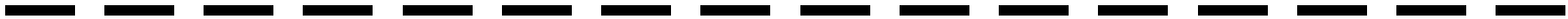
Der Schwarzwald



Der Rhein



Der Main



Der Amazonas



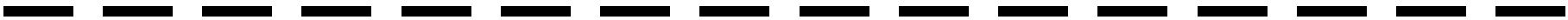
Der Kölner Dom



Der Mount Everest



Der Mond



Der Vorhang



Der Schultisch



Der Bodensee



Der Stuhl



Das Café



Das Meer



Das Schwimmbad



Das Theater



Das Kino



Das Büro



Das Schulfest



Das Haus

(Eigenes Haus)



Das Meer



Das Fenster





das Bild



Das Buch



Das Glas



Die Tür



Die Nordsee



Die Schule



Die Disco



Die Alpen



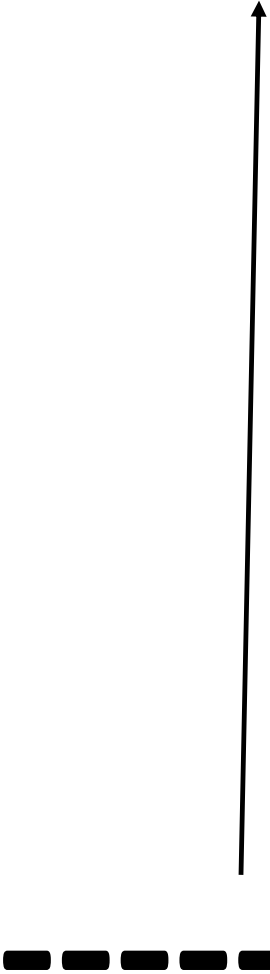
Die Klassenparty



Die Berge



Die Frauenkirche



Die Tafel



Die Donau



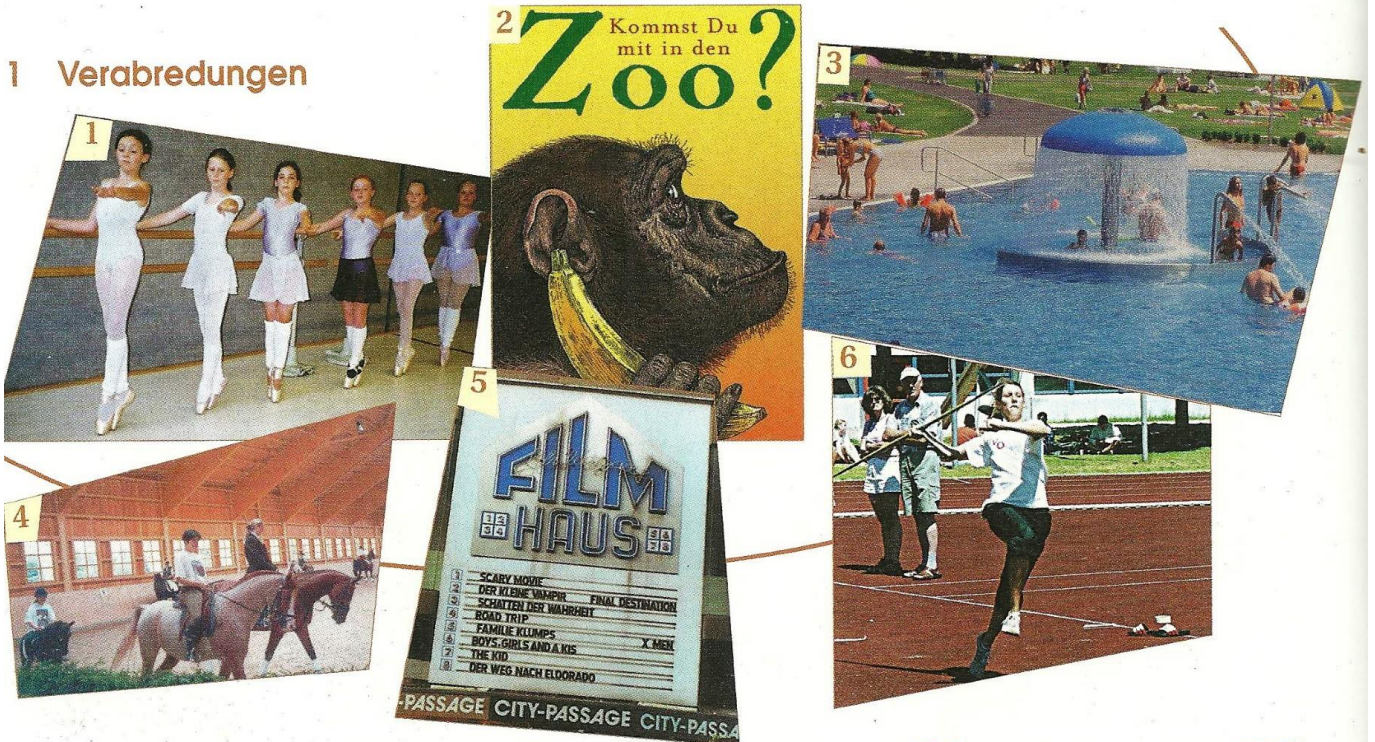
Name: _____

Datum: _____

Teil I

Was machen wir heute?

1 Verabredungen



- A** Wir gehen auf den Sportplatz! Kommst du mit?
- B** Ich möchte in den Zoo gehen. Hast du Lust?
- C** Gehst du heute mit ins Schwimmbad?
- D** Ich gehe morgen in die Reithalle. Und du?

a) Schau die Bilder an und lies die SMS-Nachrichten. Was passt zusammen? Rechenrätsel

Lösung:

A	-B	+C	+D
?	-?	+?	+?

 = 11

b) Lies die SMS-Nachrichten oben und die Antworten unten. Ordne zu.

- P** Ja, klar. Ich mag Tiere.
- S** Du weißt doch, ich bin nicht so sportlich.
- B** Ich komme mit. Ich reite gern.
- a** Nein, ich schwimme nicht so gern.

Lösung:

A	B	C	D
?	?	?	?

Das macht

c)

Wohin geht ihr denn?

- * Hallo, Meike.
- Hallo. Wohin geht ihr denn?
- * Ins Kino. Kommst du mit?
- Nein. Ich kann leider nicht mitkommen.
- * Schade!



Und auch so:

- Auf den Tennisplatz mitspielen → Spielst du mit?
- Ins Eiscafé mitgehen → Gehst du mit?
- Auf die Skaterbahn mitmachen → Machst du mit?

mitkommen

Ich kann nicht mitkommen.

Ich komme nicht mit.

hingehen

Ich möchte nicht hingehen.

Ich gehe nicht hin.

Wohin gehen wir?

- | | | | |
|-----------|---------------------|-----------------|----------------------|
| Wir gehen | in den Zoo | ins Kino | in die Disco |
| | in den Zirkus | ins Rockkonzert | in die Stadt |
| | in den Park | ins Eiscafé | in die Ballettschule |
| | auf den Tennisplatz | ins Fast-Food | in die Turnhalle |
| | auf den Sportplatz | ins Schwimmbad | in die Reithalle |
| | | ins Stadion | auf die Skaterbahn |

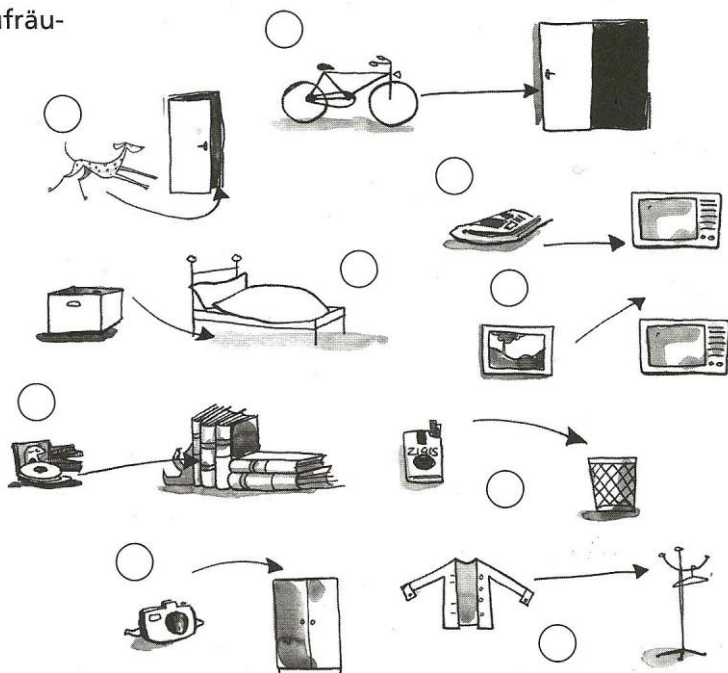
Wohin gehen wir?

- | | | | | | |
|---------|-------------|-----|-------------|---------|---------------|
| | ● | | ● | | ● |
| in den | Zoo | ins | Kino | in die | Schülerdisco |
| | Zirkus | | Rockkonzert | | Stadt |
| | Park | | Eiscafé | | Ballettschule |
| auf den | Sportplatz | | Fast-Food | | Turnhalle |
| | Tennisplatz | | Schwimmbad | | Reithalle |
| | | | Stadion | auf die | Skaterbahn |

2) Markieren Sie Präposition und Artikelwort. Welcher Kasus steht nach den Präpositionen?

Papa und Mama kommen! Wir müssen aufräumen. Schnell!

1. Leg die Kamera auf den Schrank!
2. Wirf die Zigaretten in den Müll!
3. Häng die Jacke an die Garderobe!
4. Steck die CDs zwischen die Bücher!
5. Leg die Zeitung neben den Fernseher!
6. Schieb die Kiste unter das Bett!
7. Häng das Bild über den Fernseher!
8. Der Hund muss wieder vor die Tür!
9. Stell das Fahrrad hinter die Tür!



Die Präpositionen „in“, „an“, „auf“, „neben“, „zwischen“, „über“, „unter“, „vor“, „hinter“ haben auf die Frage „Wohin?“ den _____.

3) Ergänze die Verben.

Wohin?
 (sich) legen
 (sich) setzen
 (sich) stellen
 hängen
 stecken

1. Die Katze l..... sich auf den Teppich.
2. S..... Sie sich doch auf den Stuhl, bitte.
3. Eva st..... die Blumen auf den Tisch.
4. Elia h..... die Jacke an die Garderobe.
5. Andrea st..... Kaugummis in den Mund.

4) Was kann man setzen, legen, stellen, hängen, stecken?

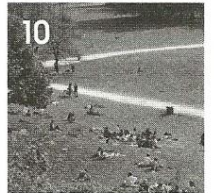
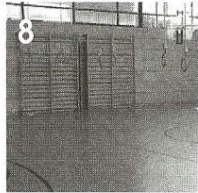
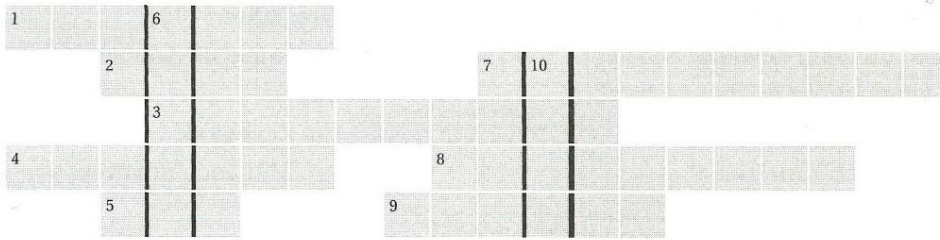
setzen	legen	stellen	hängen	stecken
	ein Buch	ein Buch		

das Buch der Schreibtisch der Computer die Puppe der Bleistift die Vase
 der Schrank die Lampe der Schlüssel das Blatt Papier das Bild der Ausweis
 der Kassettenrekorder das Kind der Vorhang das Geld sich selbst der Prospekt

Teil II

Was machen wir heute?

1. Doppelkreuzworträtsel



adinoSt
iKno

abdSchimmw
acEfeis

ooZ
cDiso

alopprSttz
aehllnrTu

irksuZ
akPr

2. Was gehört zusammen? Verbinde.

- 1 Ich möchte Tennis spielen.
- 2 Ich möchte ein bisschen shoppen.
- 3 Ich möchte tanzen lernen.
- 4 Ich habe heute Reitstunde.
- 5 Ich möchte Skateboard fahren.
- 6 Ich möchte Musik hören.
- 7 Ich habe Hunger.

- I Ich gehe in die Stadt.
- A Ich gehe auf die Skaterbahn.
- E Ich gehe auf den Tennisplatz.
- F Ich gehe ins Rockkonzert.
- S Ich gehe in die Ballettschule.
- E Ich gehe ins Fastfood.
- C Ich gehe in die Reithalle.

Lösungswort: Ich möchte Eis essen. Ich gehe ins



3. Was ist richtig?

a) Wir gehen heute | in den | Disco. **55**
 | auf die | **33**
 | in die | **11**

c) Ich möchte | in den | Schwimmbad. **14**
 | ins | **24**
 | in die | **34**

b) Komm mit | in den | Park! **38**
 | auf den | **58**
 | in die | **78**

d) Ina geht gern | in den | Zoo. **12**
 | auf den | **15**
 | ins | **18**

Lösungssumme: **55** + **33** + **11** + **14** + **24** + **34** + **38** + **58** + **78** + **12** + **15** + **18** = **85**

a + b + c + d

4. Silbenrätsel. Ergänze die Sätze.

bahn – hal – Ki – kus – le – no – platz – Turn – Ska – Sport – ter – Zir

- a) Wir gehen heute ins _____.
- b) Ich gehe heute auf die _____.
- c) Paul geht gern in den _____.
- d) Gehst du auch in die _____ ?
- e) Komm doch mit auf den _____ !

5. Keine Lust?

- a) Ergänze die Sätze.

Also gut, nicht _____ Kino. Wir können ja _____ Zoo gehen.

1 Hallo, Leon. Wir möchten _____ Kino. Kommst du mit?

_____ Kino? Ach nein.

Wohin? _____ Sportplatz? Nein, ich bin müde.

Du meinst Tiere und so? Nein, ich habe keine Lust.

Na ja, wir können auch _____ Stadt _____ Eiscafé gehen.

Aber du bist ja müde.


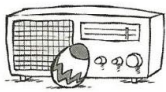
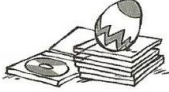
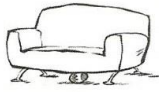
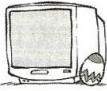



Also auch nicht _____ Zoo. Kommst du mit _____
Sportplatz?

Ich? Müde? Wer sagt denn das? Ihr geht _____ Eiscafé
und ich gehe mit!

- b) Ordne den Dialog. Nummeriere.

Teil I

1 Sara sucht Ostereier. Wo sind die Eier? Ergänzen Sie die Präpositionen.

<p>A</p>  <p>Ein Ei ist den Büchern.</p>	<p>B</p>  <p>Ein Ei ist dem Radio.</p>	<p>C</p>  <p>Ein Ei ist den CDs.</p>	<p>D</p>  <p>Ein Ei ist dem Sofa.</p>
<p>E</p>  <p>Ein Ei ist dem Fernseher.</p>	<p>F</p>  <p>Ein Ei ist der Blume, der Tasse.</p>	<p>G</p>  <p>Ein Ei ist dem Foto.</p>	<p>H</p>  <p>Und ein Ei ist schon Saras Mund.</p>

2 Morgens um acht im Büro. Ergänzen Sie die Präposition mit dem Artikel im Akkusativ oder Dativ.

Martin ist wie immer pünktlich um 8.00 Uhr (1) (in) *im*..... Büro. Seine Kollegin telefoniert bereits (2) (in) Nebenzimmer. Martin stellt seinen Laptop (3) (auf) Tisch. (4) (auf) Tisch wartet schon viel Arbeit auf ihn. Er schaltet seinen Laptop an und sieht (5) (in) sein..... Mail-Postfach 48 neue E-Mails. Oje. Martin geht erst einmal (6) (in) Küche, um Kaffee zu holen. (7) (in) Küche steht noch der alte Kaffee von gestern. Igitt! Er macht sich einen frischen Kaffee, denn er war gestern (8) (auf) Feier von einem Freund und ist viel zu spät (9) (in) Bett gegangen. Dann geht er zurück (10) (in) Büro. Der Tag kann beginnen.

- das Zimmer
- der Tisch
- das Postfach
- die Küche
- die Feier
- das Bett
- das Büro

3 Montagmorgen im Supermarkt.

1 *setzen, legen, stellen oder hängen?* Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a Die Mitarbeiter *stellen*..... neue Produkte in die Regale.
- b Andere frisches Obst und Gemüse in die Kisten.
- c Der Chef die Schilder mit den Sonderangeboten an die Wände.
- d Die Kassiererinnen sich an die Kasse.



2 Wo sind die Dinge/Personen aus 1? Ergänzen Sie *sitzen, stehen, liegen oder hängen*.

- a Die neuen Produkte in den Regalen.
- b Das frische Obst und Gemüse in den Kisten.
- c Die Schilder mit den Sonderangeboten an den Wänden.
- d Die Kassiererinnen an der Kasse.



4 Bewegung oder keine Bewegung? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Ich stelle stehe den Topf auf den Herd.
- b Das Essen stellt steht auf dem Herd.
- c Die Katze sitzt setzt auf dem Sofa.
- d Ich sitze setze mich auf das Sofa neben die Katze.

Teil II

Ü 1a „Wo?“ oder „Wohin?“ Notieren Sie das passende W-Wort.

Ü 1b Kasus des Artikelworts: Markieren Sie (Akkusativ) oder unterstreichen Sie (Dativ).

- | | | |
|---|--------------|---|
| 1. Simon geht in die Schule. | Wohin? | 6. Die Lehrerin steht vor |
| 2. Er sitzt neben <u>seinem</u> Freund Mustafa. | Wo? | der Tafel. |
| 3. Sie sitzen in der ersten Reihe. | | 7. Sie stellt ihre Tasche auf den Boden. |
| 4. Die Lehrerin kommt in die Klasse. | | 8. An der Wand hängen Bilder. |
| 5. Ina setzt sich auf ihren Platz. | | 9. Vor dem Fenster stehen ein paar Bäume. |

Ü 2 Abendessen mit Gästen. Was passt zusammen? Notieren Sie.

- | | | |
|---|---------|---------------------|
| 1. Ich hänge Ihren Mantel | E | A auf dem Tisch. |
| 2. Gehen Sie bitte weiter | | B in der Küche. |
| 3. Setzen Sie sich doch bitte | | C an den Tisch. |
| 4. Nehmen Sie sich, Getränke stehen | | D auf das Sofa. |
| 5. Mein Freund kocht, er ist | | E an die Garderobe. |
| 6. Das Essen ist fertig, wir setzen uns | | F ins Wohnzimmer. |

Ü 3 Ergänzen Sie die passende Präposition.



an • auf • auf • hinter • in • neben
über • unter • vor • zwischen

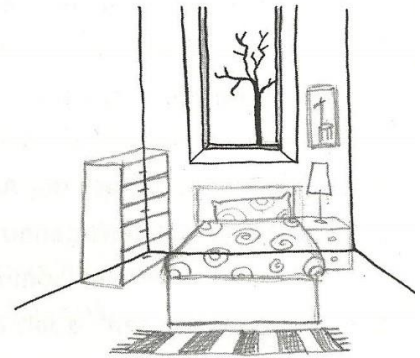
- In (1) der Ecke steht ein Tisch.
 (2) dem Tisch hängt ein Spiegel.
 Rechts (3) dem Tisch steht ein Stuhl.
 (4) dem Tisch liegt ein Hund,
 (5) dem Stuhl sitzt eine Katze. Links vom Tisch hängt ein Mantel (6) der Wand. dem (7) Tisch steht links ein Drucker, rechts liegen Bücher. (8) den Büchern und dem Drucker steht ein Computer. (9) dem Computer sieht man ein Regal. (10) dem Tisch liegt ein Teppich auf dem Boden.

Ü 4 Wo ist das? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Große, bunte Häuser stehen an einem Fluss (an / ein Fluss).
2. _____ und _____ (zwischen / der Fluss – die Häuser) gibt es Bäume.
3. Man kann _____ (hinter / Bäume) hohe Berge sehen.
4. Oben _____ (auf / Berge) gibt es Schnee, alles ist weiß.
5. _____ (vor / Häuser) ist eine Straße.
6. _____ (auf / die Straße) parken viele Autos.
7. Das Haus links ist am größten. _____ (an / die Wand) sieht man ein Bild.

Ü 5 Wohin mit den Sachen? Ergänzen Sie Präposition und Artikelwort in der passenden Form.

1. Das Bett stellen wir vor das (das) Fenster.
2. Das Nachtkästchen kommt rechts _____ (das) Bett.
3. Den Teppich legen wir _____ (die) Mitte.
4. Die Kommode stellen wir links _____ (die) Wand.
5. Die Lampe stellen wir _____ (das) Nachtkästchen.
6. Das Bild hängen wir _____ (die) Lampe.



Ü 6 „Wo?“ oder „Wohin?“ Ergänzen Sie das Artikelwort in der passenden Form.

1. Anna lebt auf einem (ein) Bauernhof.
2. Der Bauernhof liegt in _____ (ein) Dorf.
3. Ihre Kinder gehen in _____ (die) Schule.
4. Sie fahren am Morgen in _____ (die) Stadt.
5. Vor _____ (das) Haus steht eine Bank.
6. Unter _____ (die) Bank schläft der Hund.
7. Die Oma setzt sich auf _____ (die) Bank.
8. Neben _____ (das) Haus steht ein Baum.

Ü 7 Schreiben Sie Sätze.

1. Eva / die CD / auf / der Tisch / legen
2. ein Auto / vor / die Tür / stehen
3. Ali / auf / das Land / ziehen
4. die Kinder / in / das Haus / spielen
5. die Katze / auf / das Sofa / liegen
6. Arno / die Ski / in / der Keller / stellen
7. Lena / an / der Hauptplatz / aussteigen

Eva legt die CD auf den Tisch.

.....

.....

.....

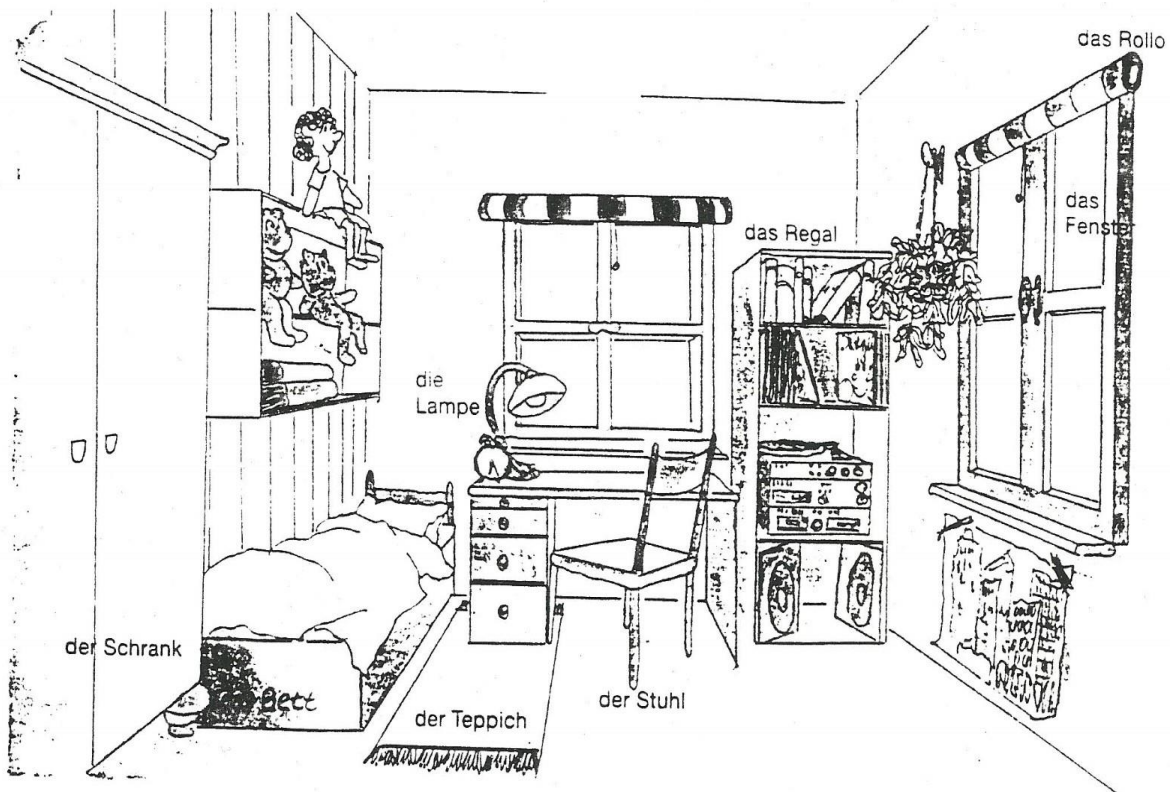
.....

.....

.....

Teil III

1 - Schauen Sie das Zimmer genau an.

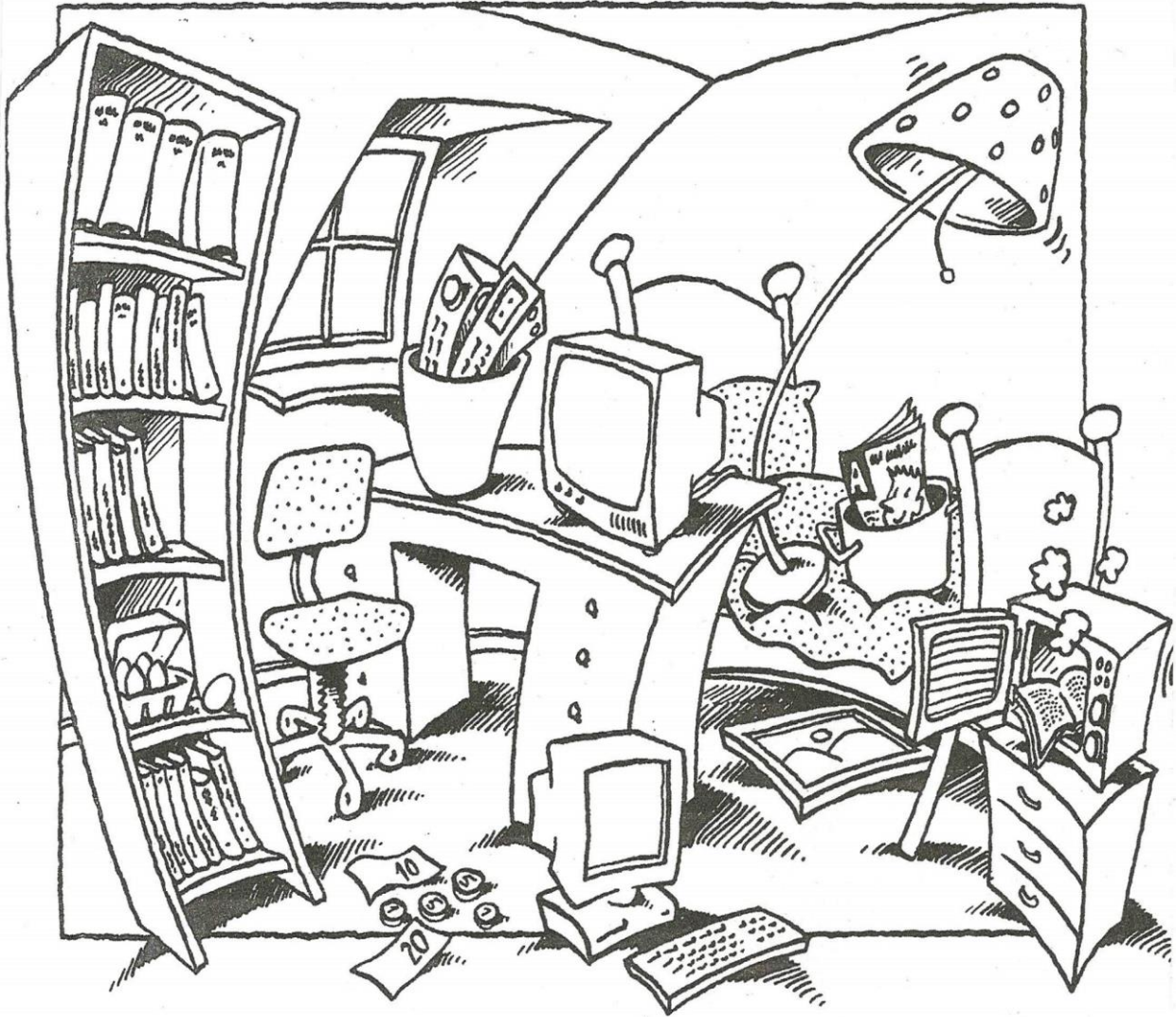


Antworten Sie die folgenden Fragen:

- a) Wo stehen die Bücher ?
- b) Wo hängt die Blume ?
- c) Wo hängt das Poster?
- d) Wo steht der Cassettenrecorder?
- e) Wo steht der Stuhl ?
- f) Wo steht die Lampe ?
- g) Wo liegt der Teppich ?
- h) Wo liegt das Bett ?
- i) Wo ist das Regal ?
- j) Wo steht der Wecker ?

2 – Wo sind die Sachen? Wohin gehören sie?

Bild ♦ Buch ♦ Computer ♦ Eier ♦ Fernseher ♦ ~~Geld~~ ♦ Papierkorb ♦ Stehlampe ♦
Stereoplanlage ♦ Topf ♦ Zeitschrift ♦ ...



Wo sind die Sachen? Wohin gehören sie? Räumen Sie auf.

Wo?

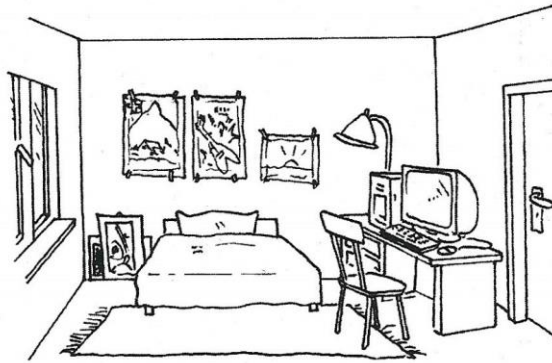
im Bücherregal ♦ im Papierkorb ♦
in der Mikrowelle ♦ im Topf ♦
auf dem Schreibtisch/Bett ♦ auf dem Boden ♦
unter dem Bett ♦ auf dem Schränkchen

Wohin?

auf den Boden ♦ neben das Bett ♦
in die Küche ♦ ins Portemonnaie ♦
ins Regal ♦ in den Kühlschrank ♦
an die Wand ♦ auf den Fernseher / Schreibtisch ♦
auf den Herd / in den Schrank ♦

Das Geld liegt auf dem Boden.
Das gehört ins Portemonnaie.

**4 Die Umräumaktion –
Markiere zuerst Richtung →
oder Ort ● und schreibe
dann die Sätze.**



1. ● Mein Bett steht _____ (die Wand / an)
2. → Ich will mein Bett _____ (stellen / das Fenster / unter)
3. Der Schreibtisch steht _____ (die Tür / neben)
4. Ich will den Schreibtisch _____ (das Bett / stellen / neben)
5. Meine Poster hängen _____ (die Wand / an)
6. Ich will die Bilder _____ (die Wand / hängen / an)
7. Der blaue Teppich liegt _____ (der Boden / auf)
8. Ich will einen grünen Teppich _____ (der Boden / legen / auf)
9. Mein Computer steht _____ (mein Schreibtisch / auf)
10. Ich will den Computer _____ (der Schreibtisch / stellen / unter)

5 – Ergänze: in, an, auf (und den Artikel).

Lieber Klaus,

in zwei Monaten fahren wir _____ in die _____ Ferien, aber wir wissen noch nicht, wohin.

Mein Vater möchte _____ Bodensee fahren, wie jedes Jahr.

Meine Mutter möchte einmal _____ Zugspitze steigen. Aber das können wir auch am Wochenende machen, wir wohnen ja in Süddeutschland!

Ich möchte so gern mal etwas Besonderes machen: _____ Seychellen fliegen oder _____ Australien, vielleicht auch _____ New York

und dort _____ Disco gehen. Aber das geht nicht! Meine Eltern bleiben immer nur in Deutschland, oder vielleicht fahren sie auch _____ Schweiz oder _____ Österreich. _____ Italien oder _____

Türkei – das ist schon zu weit! Wohin fährt denn ihr?

Viele Grüße

deine Susi

6 – Ergänze die Präpositionen und den Artikel.

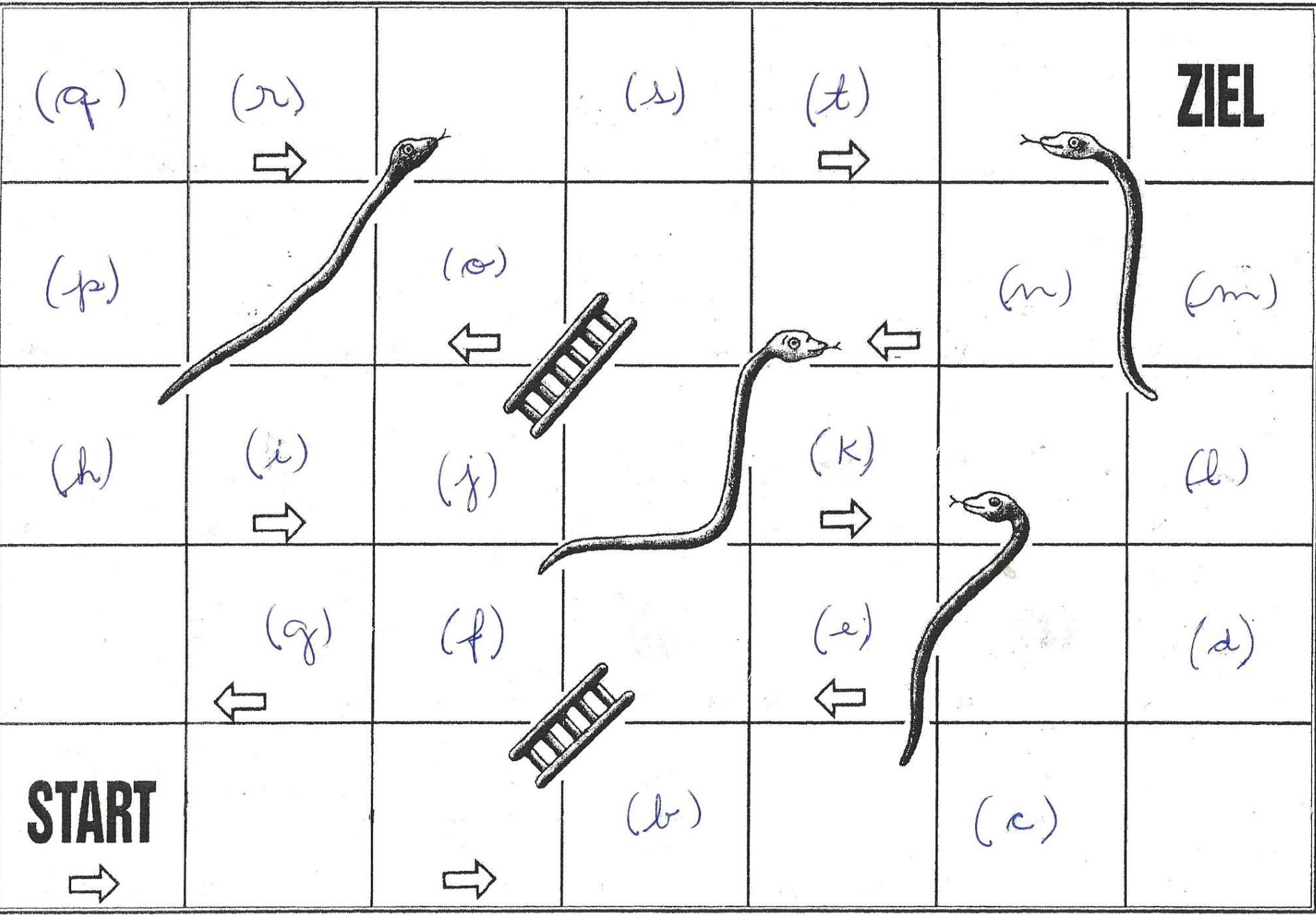
Ich fahre /gehe / fliege/ steige

Ich fahre / gehe / fliege / steige ...

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| a) <u>ins</u> _____ Café. | k) _____ Bodensee. |
| b) _____ Feldberg. | l) _____ Schwimmbad. |
| c) _____ Kino. | m) _____ Gebirge. |
| d) _____ Donau. | n) _____ Nebelhorn. |
| e) _____ Schwarzwald. | o) _____ Klaus und Karin. |
| f) _____ Disco. | p) _____ Türkei. |
| g) _____ USA. | q) _____ Meer. |
| h) _____ Land. | r) _____ Rhein. |
| i) _____ Alpen. | s) _____ Kölner Dom. |
| j) _____ Italien. | t) _____ München. |

Bilde Sätze.

*Ich gehe heute Nachmittag ins Café.
Ich fahre ...*



Didaktische Ressourcen: Spielbrett, Spielfigur in verschiedenen Farben, Würfel, Aufgabeblatt und die Lösungen.

Ziel: Die Wechselpräpositionen richtig bei der W-Frage „**Wohin?**“ verwenden.

Spielregeln: Die Schüler arbeiten zu Vierte. Hier geht es darum, die Buchstaben auf den einzelnen Spielfeldern hat Aufgabe zu ergänzen. Der Schüler wirft den Würfel. Wenn er eine eins hat, geht er mit seiner Spielfigur ein Spielfeld vorne. Auf diesem Spielfeld hat keine Aufgabe zu lösen. Der andere Schüler wirft den Würfel. Wenn er eine zwei hat, geht er 2 Felder nach vorne. Auf diesem Spielfeld hat eine Aufgabe. Der Schüler soll diese Aufgabe lösen. Er sucht seine Aufgabe auf dem Aufgabeblatt. Wenn er richtig geantwortet hat, bleibt er auf diesem Spielfeld. Wenn er falsch geantwortet hat, kommt er zurück, wo er war. Dann ist der andere Schüler dran und so weiter.

Wenn der Schüler auf dem Spielfeld mit der Treppe ist, muss er nach oben gehen, ob er unten die Treppe ist, . Wenn er oben ist, muss er die Treppe nach unten gehen.

Wenn er auf dem Spielfeld ist, wo der Schlangkopf ist, muss er nach unten bis das Ende des Schlangkörpers gehen.

Wer zuerst das ZIEL ankommt, ist der Gewinner der Spiel.

Die Schüler bekommen die Lösungen, damit sie nachsehen können, ob sie die Aufgabe richtig gemacht haben.

Ich fahre / gehe / fliege / steige ...

a) ins Café.

b) _____ Feldberg.

c) _____ Kino.

d) _____ Donau.

e) _____ Schwarzwald.

f) _____ Disco.

g) _____ USA.

h) _____ Land.

i) _____ Alpen.

j) _____ Italien.

k) _____ Bodensee.

l) _____ Schwimmbad.

m) _____ Gebirge.

n) _____ Nebelhorn.

o) _____ Klaus und Karin.

p) _____ Türkei.

q) _____ Meer.

r) _____ Rhein.

s) _____ Kölner Dom.

t) _____ München.

Beispiel: Ich fahre in die Türkei.

Ich gehe zu Oma.

Ergänze die Präpositionen und den Artikel.

Ich fahre / gehe / fliege / steige ...

a) <u>ins</u> _____ Café.	k) _____ Bodensee.
b) _____ Feldberg.	l) _____ Schwimmbad.
c) _____ Kino.	m) _____ Gebirge.
d) _____ Donau.	n) _____ Nebelhorn.
e) _____ Schwarzwald.	o) _____ Klaus und Karin.
f) _____ Disco.	p) _____ Türkei.
g) _____ USA.	q) _____ Meer.
h) _____ Land.	r) _____ Rhein.
i) _____ Alpen.	s) _____ Kölner Dom.
j) _____ Italien.	t) _____ München.

LÖSUNGEN

b) auf den

c) ins

d) an die

e) in den

f) in die

g) in die

h) aufs Land

i) in die

j) nach

k) an den

l) ins

m) ins

n) aufs

o) zu

p) in die

q) ans

r) an den

s) auf den

t) nach